



Tscherwenkaer Heimat-Zeitung

Folge 53

Sommer 2009

Jahrgang 23

Statistische Chronologie der Tscherwenkaer Heimat-, Kirchweih- und Wiedersehenstreffen

von Karl Beel

A) Große Tscherwenkaer Heimattreffen

Veranstalter: Heimatausschuss Tscherwenka, München

Nach der Gründung vom Heimatausschuss Tscherwenka, am 26. September 1973 in München, wurden im Salvatorkeller (später Paulanerkeller) am Nockherberg in München, in der Regel, im zweijährigen Turnus sog. „Große Tscherwenkaer Heimattreffen“ veranstaltet.



Haupteingang zum Festsaal vom Paulanerkeller, früherer Salvatorkeller



Heimatausschuss Tscherwenka in München, 1985. Sitzend v.l.: Lotte Dudowits, Georg Gutwein, Rosl Gutsche, Karl Beel; stehend v.l.: Franz Dudowits, Hermine Reiner, Christl Bloch, Ludwig Kopp, Philipp Ufholz, Hans Walter (Vors.), Luise Lahm, Heinrich Kopp, Peter Huber.

Alle Heimattreffen in München wurden mit Festgottesdiensten eingeleitet. Beim 1. Treffen fand ein Gottesdienst in der evang. Himmelfahrtskirche in München-Sendling statt, bei allen weiteren Treffen wurden ökumenische Festgottesdienste in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche in München-Giesing gehalten, die ca. 5 Gehminuten vom Salvatorkeller entfernt liegt.

Nach dem Gottesdienst wurden die Heimattreffen im Festsaal vom Salvatorkeller mit Begrüßungs- und Festansprachen, Toten- und Altenehrung, Jahrgangstreffen usw. fortgesetzt und am Abend spielten dann bekannte donauschwäbische Kapellen in voller Besetzung mit 12–20 Musikern, wie die Original Donauschwaben unter Josef Augustin, Kornel Mayr, Josef Schmalz und Jakob Konschitzky, die Original Schönbachmusikanten, sowie das Gerd Isele Sextett zur Unterhaltung und zum Tanz auf.

Die wichtigsten Daten zu den Heimattreffen im Salvator- bzw. Paulanerkeller als Kurzbeschreibung:

1. Heimattreffen am 15.09.1973, in den 2 Nebenräumen vom Salvatorkeller, gemeinsam mit dem von der Landsmannschaft der Donauschwaben veranstalteten 11. Traubenball, insgesamt rd. 900 Tscherwenkaer Teilnehmer.

Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche in München-Sendling, gehalten von Stadtpfarrer Leitz und dem evang. Heimatpfarrer Johannes Albrecht, voll besetzte Kirche mit

rd. 480 Gläubigen. Im Salvatorkeller Begrüßung durch Philipp Ufholz (damaliger Vorsitzender vom Heimatausschuss), Musik und Tanz im Festsaal beim Traubenball, Musik-Kapelle Original Donauschwaben unter der Leitung von Josef Schmalz.

2. Heimattreffen am 12.10.1974, rd. 1.800 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche, gehalten vom röm.-kath. Stadtpfarrer Josef Strixner, evang. Heimatpfarrer Johannes Albrecht und ref. Heimatpfarrer Daniel Kern, Begrüßung Lm. Philipp Ufholz, Vorsitzender vom Heimatausschuss, Referat von Lm. Ludwig Kopp zur Spendenaktion für das Haus der Donauschwaben in Sindelfingen, Festrede Schulrektor Georg Jugendheimer, Altenehrung, Jahrgangstreffen, Heimatausstellung „Erinnerung an Tscherwenka“ auf der Empore, die Blaskapelle Josef Augustin spielte heimatliche Weisen zur Unterhaltung und zum Tanz. Das 1. selbständige Tscherwenkaer Heimattreffen in München war ein beachtlicher Erfolg und eine Motivation zur Veranstaltung von zukünftigen großen Tscherwenkaer Heimattreffen.

Der röm.-kath. Pfarrer Josef Strixner (l.), der reform. Heimatpfarrer Daniel Kern und der ev. Pfarrer Dekan Dr. Roland Vetter (r.)





Festsaal vom Paulaner-Keller in München

3. Heimattreffen am 02.10.1976, 1.150 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der kath. Heilig-Kreuz-Kirche mit Stadtpfarrer Strixner, Heimatpfarrer Peter Staudt und Dekan Dr. Roland Vetter, Trauung eines jungen Paares Tscherwenkaer Abstammung, Grußworte vom ehemaligen evang. Kirchenpräsidenten Franz Hamm,

Im Salvatorkeller Begrüßungsansprache Hans Walter, damaliger Vorsitzender vom Heimatausschuss,

Ehrengäste: Franz Hamm, Johannes Albrecht, Peter Staudt, jeweils mit Gattinen, Florian Krämer (Landesvorsitzender), Franz Blantz u.a., der Sprecher des Heimatausschusses Heinrich Kopp verliest viele Grußworte, Tscherwenka-Ausstellung auf der Empore, Präsentation des Ortsplanes von Karl Beel, Altenehrung, Jahrgangstreffen, ab 19.00 Uhr spielten die „Original Schönbachmusikanten“ (Leitung Hans Freivogel, 30 Musiker) zur Unterhaltung und zum Tanz bis Mitternacht.

4. Heimattreffen am 07.10.1978, 1.120 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche mit dem kath. Stadtpfarrer Josef

Strixner und Lm. Dekan Dr. Roland Vetter, Grußbotschaft vom ehem. Kirchenpräsidenten und Parlamentsabgeordneten Franz Hamm, Begrüßungsansprache Hans Walter, als Ehrengäste wurden begrüßt: Pfarrer Johannes Albrecht und Pfarrer Daniel Kern, jeweils mit Gattinen, Ansprache von Lm. Franz Blantz im Auftrag von Florian Krämer (Landesvorsitzender), verschiedene Grußbotschaften, Ausstellung neues Heimatbuch auf der Empore, Altenehrung, Jahrgangstreffen, am Abend spielten die „Original Donauschwaben“ (Leitung

Festsaal vom Salvatorkeller 1980



Josef Schmalz) mit dem Donau Duo zur Unterhaltung und zum Tanz bis Mitternacht.

5. Heimattreffen am 11.10.1980, rd. 950 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst wie 1978, Stadtpfarrer Josef Strixner und Lm. Dekan Dr. Roland Vetter, Begrüßungsrede durch den Vorsitzenden vom Heimatausschuss Lm. Hans Walter, sonst normaler Ablauf, als besonderes Ereignis wurde das 2. Tscherwenkaer Heimatbuch mit dem Titel „Unser Tscherwenka“ herausgegeben und an Besteller bzw. Interessenten verteilt. Das Buch wurde mit 2.000 Exemplaren gedruckt und hat 670 Seiten, dazu als gesonderte Beilage ein Ortsplan 0,93 x 1,13 m von Karl Beel. Von der 2. Auflage mit 1.000 Exemplaren sind heute bis auf rd. 100 Restbücher alle Heimatbücher verkauft.

Musik-Kapelle wie beim 4. Heimattreffen.

6. Heimattreffen am 09.10.1982, rd. 730 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst mit Stadtpfarrer Josef Strixner, dem evang. Heimatpfarrer Dekan Dr. Roland Vetter und dem ref. Heimatpfarrer Daniel Kern.

Begrüßung Hans Walter, Altenehrung, Jahrgangstreffen, es spielte

die Musik-Kapelle Original Donauschwaben unter Josef Schmalz, Gesangsdarbietungen vom Donau-Duo.

7. Heimattreffen am 06.10.1984, rd. 610 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche mit Stadtpfarrer Josef Strixner, dem ref. Heimatpfarrer Daniel Kern und dem evang. Heimatpfarrer Peter Staudt, sonstiger Ablauf im Wesentlichen wie beim 6. Treffen, zur Unterhaltung und zum Tanz spielte das Gerd-Isele-Sextett, als Sänger ist unser Tscherwenkaer Landsmann Jakob Müller aufgetreten.



Bratwurstessen 1985, Franz Blantz, Landesvorsitzender Bayern (links), Pfarrer Johannes Albrecht

8. Heimattreffen am 12.10.1985, rd. 925 Teilnehmer, mit 200-Jahr-Feier von Tscherwenka und Gedenkstein-Einweihung.

In der großen Aussegnungshalle am Münchner Waldfriedhof wurde mit einer Andacht die Feier des Jubiläums eingeleitet, an der rd. 300 Festgäste teilnahmen.

Begrüßung und Moderation: Lm. Dr. Roland Vetter, Dekan i.R.

Andacht: evang. Heimatpfarrer Albrecht und Peter Staudt, ref. Heimatpfarrer Daniel Kern und röm.-kath. Stadtpfarrer Strixner von München Giesing.



Die Bühne vom Paulaner-Keller

Ansprachen: Altoberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Erich Kiesl und Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben, Herr Christian Brücker.

Als Ehrengäste wurden u.a. begrüßt der Landesvorsitzende der Donauschwaben in Bayern, Herr Dipl.-Ing. Franz Blantz und sein damaliger Stellvertreter, Herr Dipl.-Ing. Georg Heitz.

Gedenksteinenthüllung und Einweihung am Waldfriedhof: Am Gedenkstein begrüßte der Vorsitzende des HA, Hans Walter, die Ehren- und Festgäste, er bedankte sich im Namen vom HA bei allen, die sich an der Aktion „Gedenkstein“ beteiligt und verdient gemacht haben.

Von den Landsleuten Karl Beel und Ludwig Kopp erfolgte dann die Enthüllung des Denkmals, eine Kranz-

Einweihung vom Tscherwenkaer Gedenkstein am Waldfriedhof in München am 12.10.1985. Die Ehrengäste (von links nach rechts): Heimatpfarrer Daniel Kern, röm.-kath. Stadtpfarrer Strixner, Heimatpfarrer Johannes Albrecht, Oberbürgermeister Erich Kiesl, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben Christian Brücker, Dr. Roland Vetter und ganz rechts Hans Walter als Vorsitzender vom HA Tscherwenka.



niederlegung durch Hans Walter und die Einweihung durch den Heimatpfarrer Johannes Albrecht.

Im Salvatorkeller wurde die Festveranstaltung fortgesetzt. Nach einer Begrüßung durch Hans Walter wurde vom Schirmherrn der Jubiläumsveranstaltung, Herr Dr. Winfried Zehetmeier, Bürgermeister der Landeshauptstadt München a.D., eine Begrüßungsansprache gehalten.

Eine Grußbotschaft übermittelte Herr Dipl.-Ing. Franz Blantz und die Festansprache wurde von unserem Landsmann, Dr. Roland Vetter, Dekan i.R. Wiesbaden, gehalten.

Altenehrung mit Schifferklavierbegleitung von Christian Jung, von einem Chor von Landsleuten aus Sindelfingen, Herrenberg und Pforzheim mit Begleitung von Christian Jung wurden heimatliche Lieder gesungen, die Original Donauschwaben unter Leitung von Jakob Konschitzki spielten zur Unterhaltung und zum Tanz, Auftritt der Donauschwäbischen Trachtengruppe.

9. Heimattreffen am 03.10.1987, rd. 504 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, gehalten von Stadtpfarrer Josef Strixner und dem Heimatpfarrer Daniel Kern sowie Dr. Roland Vetter, im Salvatorkeller Begrüßungsansprache von Hans Walter, Referat von Ludwig Kopp zur Tschervenkaer Heimat-Zeitung, Festansprache Herr Dipl.-Ing. Georg Heitz, Vorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben in Bayern, Jahrgangstreffen, Altenehrung, die heimatliche Musikkapelle Isele spielte zur Unterhaltung und zum Tanz.

10. Heimattreffen am 14.10.1989, 467 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, Stadtpfarrer Josef Strixner und Lm. Dr. Roland Vetter als Leiter, Begrüßung Hans Walter, Festan-



Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche im Jahre 1991

sprache Lm. Dr. phil. Hans Keiper, Vöcklabruck, Rückblick und Ausspruch: „Gemeinschaft auf Zeit“, Altenehrung, Jahrgangstreffen, ab 19 Uhr spielte die Musikkapelle Isele zur Unterhaltung und zum Tanz, Ende gegen Mitternacht.

11. Heimattreffen am 12.10.1991, 406 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, in München-Giesing, gehalten vom röm.-kath. Stadtpfarrer Oracio Bonassi und Lm. Dr. Roland Vetter. Begrüßungsrede von Hans Walter, Festrede durch Lm. Dr. phil. Hans Keiper, von Dr. Vetter wurde die

von ihm erarbeitete Ausstellung „Die sterbenden Dörfer“ gezeigt, sonst Altenehrung, Jahrgangstreffen und Musik zur Unterhaltung und zum Tanz vom Gerd-Isele-Sextett.

12. Großes Tschervenkaer Heimattreffen und Gründungsjubiläum vom Heimatausschuss Tschervenka am 16.10.1993, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, Gestaltung und Leitung des Gottesdienstes durch Herrn Pfarrer Helmut Staudt, unterstützt vom Kaplan der Kirche, Herrn Franz Frank, Begrüßung

Heimattreffen 1993 – Bühne bei der Altenehrung



durch Hans Walter, dem Vorsitzenden des Heimatausschusses, Festschrift zum 20. Gründungsjubiläum des Heimatausschusses wurde allen Besuchern überreicht, Festansprache Dipl.-Ing. Georg Heitz, Vorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben in Bayern, Altenehrung, Jahrgangstreffen, zur Unterhaltung und zum Tanz spielte die Musikband Maurer aus München.

Die Nachricht, dass Dr. Roland Vetter am 14.10.1993 verstorben ist, hat die mit den Vorbereitungsarbeiten für das Treffen beschäftigten Landsleute am 15.10. (Freitag abend) erreicht.

Vom Tod vom Roland waren wir im Salvatorkeller alle sehr überrascht und schockiert, es breitete sich lähmendes Entsetzen aus, das auf dem gesamten Heimattreffen am Samstag, dem 16.10.1993 lastete.

13. Heimattreffen am 30.09.1995, 315 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt unter Mitwirkung von Hw. Pater Klosterkamp.

Begrüßung durch Lm. Karl Beel, dazu ausführlicher Bericht über

Karl Beel 1995



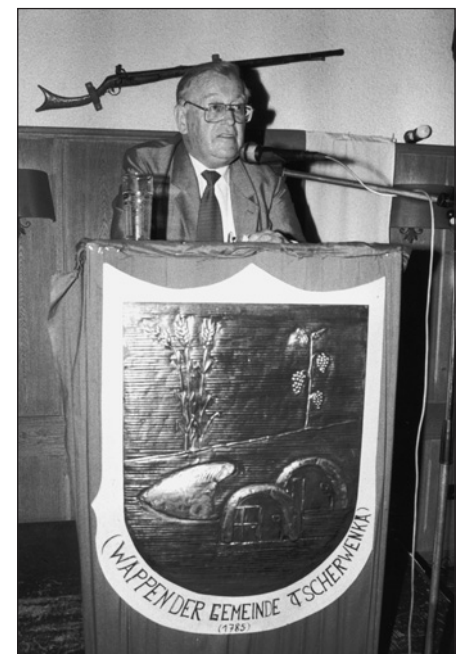
Heutiger Biergarten vom Paulanerkeller

die Tscherwenkaer Heimat-Zeitung und die Aktivitäten und Vorhaben des Heimatausschusses, Grußworte von Herrn Dipl.-Ing. Georg Heitz und Lm. Otto Welker, Festansprache des Ehrengastes Herrn Dr. Winfried Zehetmeier, Bürgermeister a.D. der Landeshauptstadt München, Referat von Dr. phil. Hans Keiper „Nach 50 Jahren – Schicksal oder Fügung“, anschließend Altenehrung mit Ständchen vom Singkreis Herrenberg mit Christian Jung und Jahrgangstreffen.

Nach dem Abendessen spielte das Sextett Gerd Isele zur Unterhaltung und zum Tanz.

14. Heimattreffen am 11.10.1997 (letztes Treffen im großen Festsaal), gut 300 Teilnehmer, Begrüßung und Bericht über den Heimatausschuss von Lm. Karl Beel, Begrüßung von Ehrengästen mit Grußworten vom Landesvorsitzenden der Landsmannschaft in Bayern, Herrn Georg Heitz und von unserem Tscherwenkaer Landsmann Otto Welker, als stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundesverbandes in Sindelfingen, religiöse Andacht im Festsaal, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Festansprache Lm. Dr. phil. Hans Keiper zum Thema „Erfülltes

Leben – erfüllte Zeit“, Altenehrung, Jahrgangstreffen, Musikprogramm vom „Sextett Gerd Isele“, der Bus aus Sindelfingen wurde um 20 Uhr verabschiedet, die Kapelle spielte bekannte, heimatliche Volkslieder, die von den Besuchern eifrig mitgesungen wurden.



15. Heimattreffen in München, Dr. phil. Hans Keiper

15. Heimattreffen am 16.10.1999, im Schäfflersaal (im 1. Stock) mit anschließender Zirbelstube vom Paulanerkeller, gut 150 Teilnehmer, darunter 50 Landsleute, die mit dem Bus aus Sindelfingen/Herrenberg

gekommen waren, Begrüßung und Bericht zum Heimatausschuss von Lm. Karl Beel, Begrüßung von Ehrengästen, schriftliche Andacht, übermittelt von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Festansprache von Dr. phil. Hans Keiper, Thema „Laib Brot zum Überfluss“, ein Musikduo „Menzinger Lausbuam“ spielte zur Unterhaltung und zum Tanz bis 21.30 Uhr, natürlich wurden auch bei diesem Treffen die traditionelle Altenehrung und die Jahrgangstreffen durchgeführt.

Bratwurst- und Kesselgulaschessen in München

(in der Regel 2 x jährlich)

Gleich nach der Gründung vom HA in München wurde beschlossen, zur Pflege der Geselligkeit und der Kommunikation von unseren Tschervenkaer Landsleuten in München und Umgebung, Bratwurst- und Kesselgulaschessen zu organisieren und zu veranstalten.

Dabei wurde von den Mitgliedern des HA mit Landsleuten und Freunden die Bratwürste in der Metzgerei von Lm. Heinrich Lamnek in München-Solln hergestellt und an-



„Brotwerschtmacher“ in Lamneks Wurstküche 1993

schließend gebraten, sowie das Kesselgulasch im Freien selbst gekocht und serviert.

Das 1. Bratwurstessen wurde 1973 im Gasthaus „Alter Wirt“ in München-Moosach (210 Gäste), das 2. und 3. Bratwurstessen im Gasthof „Zum Hirschen“ in München-Solln (137 bzw. 177 Gäste) und das 4. und bisher **34. Bratwurstessen** wurden im 1. Stock vom Salvatorkeller am Nockherberg in München veranstaltet. Bis zum 20. Bratwurstessen kamen 200–270 Gäste, später 130–200 Gäste und beim 31. Bratwurstessen waren nur 97 Personen

gekommen. Wegen den Münchner Verhältnissen – kein offenes Feuer im Freien – konnten nur 4 Kesselgulaschessen am 30. 3. und 20. 4. 1974, 19. 4. 1975 und 24. 4. 1976 im Gasthof „Zum Hirschen“ veranstaltet werden.

Ab 1976 stand dem HA der schöne Garten vom Gasthof in Solln, mit altem Baumbestand, für seine Kesselgulaschaktion nicht mehr zur Verfügung.

Dass es kein Kesselgulaschessen mehr gibt, wurde von den Feinschmeckern unter unseren Tschervenkaer Landsleuten sehr bedauert und es kommen heute noch Nachfragen „wann kochnr mol widr Kesselgulasch“?

Bei allen Veranstaltungen wurden die Eintrittspreise so knapp kalkuliert, dass bei einer normalen Gästezahl praktisch nur die Selbstkosten des HA davon gedeckt werden konnten. Ein Überschuss ergab sich meistens von der bei den Veranstaltungen durchgeführten Tombola.

Seit der Einweihung unseres Gedenksteinen wird der Reinerlös zur gärtnerischen Pflege der Gedenkstätte verwendet, es fallen jährliche Gärtnerkosten von 1.200 DM bis max. 1.500 DM an.

Kessel-Gulaschessen in Solln 1974



Veranstaltungen in der Gaststätte „Freiland“ in München-Ober- sendling

Als der Paulanerkeller am 27.11.1999 abgebrannt ist, stand dem Heimatausschuss in München dieses Lokal für Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung. Darum wurde vom HA die Gaststätte „Freiland“ als Veranstaltungsort ausgewählt.

In diesem Lokal wurden Tscherwenkaer Spanferkelessen veranstaltet.

Das erste Essen war am 15.4.2000, es waren 110 Personen gekommen. Von den Wirtsleuten wurde ein Spanferkelessen mit Knödel und Krautsalat serviert, was allseits gut mundete. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielte der Alleinunterhalter „Rudi“.

In den Folgejahren wurde jeweils im Herbst ein Tscherwenkaer Spanferkelessen veranstaltet, wie vorstehend beschrieben, dabei sind rd. 80–100 Personen gekommen.

Es wurden 7 Spanferkelessen veranstaltet.

Im Jahre 2007 erfolgte eine Namensänderung der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird jetzt als „Herbstfest“ bezeichnet und statt Spanferkelessen werden von der Familie Saric Giltteller serviert.

Eine Änderung, die von den Besuchern mit Begeisterung aufgenommen wurde. Das 2. Herbstfest fand am 22.11.2008 statt, es war von rd. 60 Gästen besucht, es spielte zum ersten Mal der Musiker Walter, der genau die Tonlage der Besucher traf, man war lustig und fröhlich, es wurde eifrig getanzt, das Fest war ein voller Erfolg!

Über die vorstehenden Veranstaltungen wurde jeweils in den Folgen der Tscherwenkaer Heimat-Zeitung berichtet.



Toten-Gedenkfeier am Waldfriedhof in München

Toten-Gedenk- veranstaltungen am Waldfriedhof in München

Anlässlich der 200-Jahr-Feier von Tscherwenka wurde am Waldfriedhof in München, Sektion 241, Waldgrab 241-W-8, ein Gedenkstein aufgestellt und am 12. Oktober 1985 feierlich eingeweiht.

Seither wird jährlich am 1. November am Gedenkstein eine Toten-Gedenkfeier abgehalten.

Die Gedenkfeier wurde anfangs vom Heimatpfarrer Johannes Albrecht, später von Dekan Dr. Roland Vetter und in den letzten Jahren von Pfarrer Manfred Wolff, München gestaltet und eine Predigt gehalten.

Die Gedenkfeier ist meistens gut besucht, es kommen 30–50 Personen, die die Feier auch als ein gewisses Wiedersehensfest betrachten.

Über die Veranstaltung wird jeweils ausführlich in der Tscherwenkaer Heimat-Zeitung berichtet.

B) Heimattreffen in Speyer

Die Tscherwenkaer Heimattreffen wurden meistens in dem am 12.12.1982 eingeweihten Haus „Pannonia“ in Speyer veranstaltet.

Das Haus wurde von unserem Tscherwenkaer Landsmann Kurt Albrecht geplant, sein Vater Fritz Albrecht war als Bauleiter und Organisator der freiwilligen Arbeitskräfte sehr aktiv tätig. Zum Haus Pannonia haben wir Tscherwenkaer bis heute eine gute Beziehung, dadurch wurden von unseren in der Pfalz lebenden Landsleuten – Kurt Albrecht, Willy Jehl, Peter Kern und Sofie Kniesel – im Haus „Pannonia“ in Speyer, Tscherwenkaer Treffen organisiert und veranstaltet.

Heimattreffen am 04.06.1988

(lt. THZ Folge 5, Juli 1988) 300 Teilnehmer, Begrüßung durch Stefan Gallo (Hausherr), Ansprache Kurt Albrecht, Wilhelm Jehl berichtet über das Tagesprogramm, unter den Gästen Herr Pfarrer Peter Staudt mit Gattin, Gottesdienst mit Predigt Dr. Roland Vetter, Grillspezialitäten vom Küchenteam des Hauses, Bäckereien mit Kaffee der Damen,

das Musikduo Christian Jung / Konrad Huber spielte heimatliche Weisen zur Unterhaltung und zum Tanz, Ständchen mit Gesang für das Jubelpaar Käthe und Willy Jehl (Goldene Hochzeit), ein beachtlich schönes Wiedersehenstreffen.

Heimattreffen am 10.06.1989,

rd. 150 Teilnehmer, davon Münchner Bus mit rd. 45 Personen, Begrüßung Kurt Albrecht, Veranstalter Kurt Albrecht und Wilhelm Jehl, Heimatgottesdienst mit Dr. Roland Vetter, gemeinsames Mittagessen von den Mitarbeitern des Hauses Pannonia, ebenso Kaffee und selbstgebackene Kuchen, Dr. Vetter zeigt seine Lichtbilderreihe „Die sterbenden Dörfer – Vom Ende deutscher Siedlungen in Südosteuropa“, Musikduo Christian Jung / Konrad Huber, ergänzt durch eine junge Gitarrenspielerin Tscherwenkaer Abstammung, Ausklang um Mitternacht, Heimfahrt des Münchner Busses.

Heimattreffen am 23.06.1990,

160 Teilnehmer
Veranstalter: Kurt Albrecht, Wilhelm Jehl, Peter Kern und Sofie Kniesel, Begrüßung Kurt Albrecht, Grußworte Pfarrer i.R. Peter Staudt, Gottesdienst Dr. Roland Vetter, gute Bewirtung durch das Küchenteam des Hauses Pannonia, Musikduo Christian Jung / Konrad Huber, Sängerin mit Gitarre Madelaine Schumacher mit selbstgeschriebenen Liedern, Auftritt einer Volkstanzgruppe aus USA.

Heimattreffen am 29.05.1992

in Speyer, über 100 Teilnehmer, Begrüßung Kurt Albrecht, den Gottesdienst hielt Dr. Roland Vetter, gemeinsames Mittagessen, Frau Angela Hefner-Heß berichtet über einen Besuch in der donauschwäbischen Siedlung im Entre Rios, Brasilien, Musikduo Christian Jung / Konrad Huber spielte zur Unterhaltung, unterstützt durch eine Sängerin, beachtliche Kaffee- und Kuchentafel.



Haus „Pannonia“ mit Vorplatz in Speyer

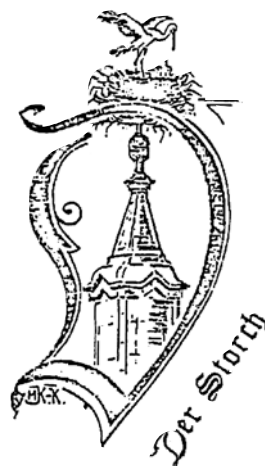
Heimattreffen am 15.06.1996

in Speyer, 130 Teilnehmer, Veranstalter Lm. Peter Kern und Frau Sofie Kniesel-Geist, Willkommensgruß vom Bukiner Lm. Stefan Gallo (als Hausherr), Begrüßung durch Lm. Theo Müller, Ehrengast Josef Jerger, als Vorsitzender der Donau deutschen Landsmannschaft, Ansprache Karl Beel mit Bericht über den Heimatausschuss Tscherwenka in München, nach dem Mittagessen Totengedenken in der Gedenkstätte für die Opfer der donauschwäbischen Heimatgebiete,

Kranzniederlegung mit Gedenkmünze, musikalische Darbietungen von Christian Jung und Konrad Huber mit Tanzeinlagen, Kaffee- und Abendessen, Verabschiedung durch den Veranstalter Peter Kern mit Danksagung.

Heimattreffen am 28.06.1998,

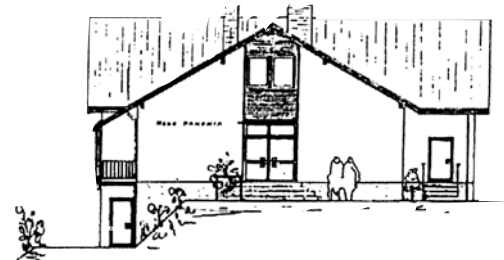
nahezu 110 Teilnehmer, Organisation Willy Jehl jun. und Lisbeth Grill, religiöse Andacht Herr Pfarrer Helmut Staudt, Begrüßung Willy Jehl, Aktivitäten durch Angela Hefner, Gedicht von



Tscherwenka

Einladung zum Treffen der Landsleute

am 28. Juni 1998 im



| | |
|------------|----------------------------|
| 10.00 Uhr | Saalöffnung |
| 11.00 Uhr | Begrüßung mit Gottesdienst |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| nachm. | Kaffee und Kuchen |
| anschl. | Musik und Tanz |
| dazwischen | Heimatliches |

*Haus Pannonia
in Speyer am Rhein
Friedrich-Ebert-Straße 106*



*Donauschwäbische Gedenkstätte
in Speyer*

Adam Dorth usw., musikalische Gestaltung durch Christian Jung/ Konrad Huber, Mittag- und Abendessen durch das Küchenteam vom Haus Pannonia, Kuchenbüffet aus mitgebrachten Kuchen.

Heimattreffen am 04.07.1999, zahlreiche Teilnehmer, Organisation Beate Jehl (Willy Jehl erkrankt), Lisbeth Grill, Magda Gabel, Elli Schnemberi und Theo Müller, Andacht von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, vorgetragen von den Veranstaltungsdamen, Familien- und Herkunftsforscherin Frau Angela Hefner stellte ihr Buch

Festraum vom Haus „Pannonia“ in Speyer



„Tscherwenkaer Familien“ vor, gute kulinarische Versorgung durch das Küchenteam, mitgebrachte Kuchenbüffet durch die gekommenen Damen, Altenehrung mit Weingeschenk.

Heimattreffen am 04.11.2001, rd. 30 Teilnehmer, Begrüßung und Organisation Willy Jehl jun. mit Gattin, Totenehrung mit Blumengebinde an der Gedenkstätte, gute Bewirtung durch das Küchenteam vom Haus Pannonia.

C) Stammtischrunde in Pforzheim

Jeweils im Zwischenjahr der großen Münchner Heimattreffen wurden ab dem Jahr 1977 von den Pforzheimern sog. kleine Kirchweihreffen veranstaltet, die von drei- bis vierhundert Gästen besucht wurden.

Die Veranstaltungen fanden in verschiedenen Gaststätten statt, sie begannen mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der von einem Tscherwenkaer Heimatpfarrer gehalten wurde, anschließend wurden im Wirtshaus heimatliche Speisen serviert und von den Tscherwenkaer Frauen selbst gebackener Kirchweihkuchen aufgetragen.

Die Kirchweihreffen wurden anfangs von rd. 300–400 Gästen besucht, die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen wurden von 15 bis 30 Landsleuten – Pforzheimer Stammtischrunde – gemeinsam erbracht, als Sprecher der Runde fungiert Lm. Theo Müller.

Das 1. Kirchweihreffen wurde in der Festhalle in Huchenfeld bei Pforzheim veranstaltet, die Festhalle war voll belegt. Dieser Erfolg war der Anlass zur Veranstaltung von Kirchweihreffen 1979, 1980, 1981, 1983, 1986, 1988 und 1990 in der größeren Schwarzwald-Sängerhalle in Pforzheim.

Es wurden insgesamt 9 Treffen durchgeführt, das letzte Treffen im Haus „Pannonia“ in Speyer am 10.10.1992, es waren rd. 100 Landsleute gekommen.

Kirchweihreffen am 10.10.1981 in der Schwarzwald-Sängerhalle in Pforzheim, rd. 350 Teilnehmer (Busse aus Haßloch, München und Kirchheim), Mittagessen mit heimatlicher Broutworscht, nach dem Mittagessen Gottesdienst in der nahegelegenen „Christuskirche“, gehalten vom Heimatpfarrer Daniel Kern, anschließend wurde in der Schwarzwaldhalle Kaffee und selbstgebackener Kuchen der Gästefrauen aufgetragen, Begrüßung durch Lm. Theo Müller, Altenehrung, am Abend spielte Christian Jung zur Unterhaltung und zum Tanz bis weit nach Mitternacht. Ein schönes, lustiges Kirchweihreffen, von dem alle Beteiligten begeistert waren.

Kirchweihreffen am 08.10.1988, mehr als 150 Teilnehmer in der Schwarzwald-Sängerhalle in Pforzheim, Begrüßung durch Theo Müller als Sprecher der Pforzheimer Stammtischrunde, Heimatgottesdienst in der evang. Kirche, gehalten von Dr. Roland Vetter, vorzügliche Bewirtung, Tscherwenkaer



*Tschervenkaer Stammtischgemeinschaft Pforzheim im Dezember 1983.
Stehend: Friedrich Egner, Georg Egner, Peter Fritz, Christian Krumes,
Elisabeth Krumes geb. Fritz, Julianna Kropf geb. Hoffmann, Erna Bischoff
geb. Kern, Hilde Lüdtke geb. Fischer, Peter Bischoff, Wilhelm Müller (aus
Siebenbürgen), Theobald Müller, Johann Egner; sitzend: Ilse Egner (aus dem
Sudetenland), Liese Egner (aus Huchenfeld), Else Fritz (aus Büchenbronn),
Christine Müller geb. Wegehingel, Katharina Egner geb. Lahm.*



Ansichten der Schwarzwald-Sängerhalle in Pforzheim



Kirchweihkuchen, Kirchweih Tanz mit Tschervenkaer Musikanten, glitzernde Tombola am Abend.

Kirchweih treffen am 06.10.1990, etwa 120 Teilnehmer in der Schwarzwald-Sängerhalle in Pforzheim, Einladung Pforzheimer Stammtischrunde, Begrüßung Theo Müller, Gottesdienst in der nahe gelegenen Christuskirche, geleitet von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Kaffeetafel mit Hausfrauen-Kirchweihkuchen, Tombola mit glänzenden Gewinnen, die Zweimannkapelle Jung/Huber spielte fleißig bekannte, alte Melodien, zur Verabschiedung wurde gemeinsam „nun ade zur guten Nacht“ gesungen.

Letztes Kirchweih treffen am 10.10.1992

in Speyer, rd. 100 Teilnehmer, Gottesdienst Dr. Roland Vetter, Referat von Angela Hefner-Heß zum Thema verschollene Kirchenbücher.

Die Mitglieder der Pforzheimer Stammtischrunde treffen sich heute noch wöchentlich.

Nach den Angaben von Lm. Theo Müller wurden die Überschüsse der Veranstaltungen folgendermaßen verwendet:

| | |
|---|---------------|
| Heimatbuch und Gedenkstein am Waldfriedhof in München | 5.000 DM |
| Totengedenktafel in Sindelfingen | 2.000 DM |
| Bestuhlung in Sindelfingen | 400 DM |
| Haus Pannonia in Speyer | 1.000 DM |
| Haus der Donauschwaben in Frankental | 300 DM |
| Tschervenkaer Heimat-Zeitung | 200 DM |
| Katholische Kirche in Crvenka | 200 DM |
| Für „Der Bote“ | <u>200 DM</u> |
| | 9.300 DM |
| Gedenktafel am Donauufer | 1.500 EUR |

D) Wiedersehensfeste in Wien

Von unserem Lm. Karl Welker wurde 1975 in Wien ein Festausschuss gegründet, um in Wien regionale Heimattreffen zu veranstalten. Die Treffen wurden im Durchschnitt von mehr als 100 Landsleuten besucht, sie wurden in gemütlich-familiärer Atmosphäre durchgeführt, mit Gottesdienst und Kranzniederlegung zur Toten-ehrung.

Dem Festausschuss, geleitet von Karl Welker, gehörten 10 Landsleute an, die ersten Veranstaltungen fanden in dem Wiener Stadtteil Oberlaa statt und das **1. Wiedersehensfest im September 1976.**

4. Wiedersehensfest am 21.6.1980

Vom Tscherwenkaer Festausschuss in Wien wurde zu einem gemütlichen Beisammensein in Wien Oberlaa, Gasthof Marhold, eingeladen.

Gekommen waren über 100 Gäste, die im Lokal nicht alle Platz fanden, sondern auch mit einem Platz im schattigen Wirtsgarten vorlieb nehmen mussten.

Tscherwenkaer Festausschuss Wien, 1976, v.l. stehend: Theobald Mäurer, Otto Litzenberger (†), Jakob Rotschenk, Gertrude Albrecht, Wilma Welker, Hans Nau, Cilli Diener, Jakob Weber; sitzend v.l.: Johann Tomajek, Paul Judt und Karl Welker.



Zur Begrüßung wurde das Geläut der Glocken von der ref. Kirche in Tscherwenka per Band abgespielt. Durch Lm. Karl Welker wurden die Gäste recht herzlich begrüßt, in stiller Andacht wurde den Toten gedacht und einige Lieder gemeinsam gesungen.

Das gemeinsame Mittagessen hatte allen gut gemundet, zum Kaffee wurde selbstgebackener Kuchen der Frauen serviert, das Fest hatte einen familiären Charakter.

Bei fröhlicher Musik und Tanz war das Fest kurz vor Mitternacht zu Ende.

Über das Fest wurde in der Heimatzeitung „Der Donauschwabe“ vom 3.8.1980 berichtet.

5. Wiedersehensfest am 20.6.1981

im Weinhaus Wiesenthaler mit großem Festsaal, Gaststätte und Gastgarten in Wien-Oberlaa, rd. 250 Teilnehmer, ökum. Gottesdienst in der voll besetzten röm.-kath. Pfarrkirche von Oberlaa, gehalten vom Ortspfarrer Johann Lippert, Predigt von Lm. Dekan Dr. Roland Vetter. Im nahegelegenen Gasthaus hielt Lm. Karl Welker die Begrüßungsrede, Grußworte von



Dr. Roland Vetter (l.) und Karl Welker in Wien

Ludwig Kopp für den Heimatausschuss Tscherwenka in München und telegraphisch von Theo Müller für die Pforzheimer Stammtischrunde, Begrüßung von Ehrengästen, gute Bewirtung durch die Gaststätte, ab Nachmittag spielte eine Kapelle zur Unterhaltung und zum Tanz, um 23 Uhr klang das Fest aus.

6. Wiedersehensfest am 18.6.1983

im Weinhaus Wiesenthaler, großes Heurigen-Lokal in Wien-Oberlaa, rd. 200 Teilnehmer, im Veranstaltungsort religiöse Andacht, gehalten von Lm. Dr. Roland Vetter, Begrüßung durch Lm. Karl Welker, Schweigeminute für unsere Toten, von Karl Welker wurde das Gedicht „Mei Motterschproch“ von Jörg von der Schwalm vorgetragen, Grußworte von Ludwig Kopp vom Heimatausschuss in München, als Überraschung wurde vom Veranstalter eine Wiener Jause – Kaffee und Gugelhupf – spendiert, es spielte das „Altwiener Schrammel Trio“ und Christian Jung mit seiner Ziehharmonika bis Mitternacht. Ein schönes, familiäres Wiedersehensfest!

7. Wiedersehensfest am 15.6.1985

im „Thermen Restaurant“ vom Kurzentrum Oberlaa in Wien, rd. 200



Dr. Vetter bei der religiösen Andacht in Wien, Saal des Kameradschaftsbundes

8. Wiedersehensfest am 20.6.1987
in den Festräumen und im Garten des „Gasthauses Flor“ in Wien-Oberlaa, gut 100 Teilnehmer, besinnliche Andacht im Festsaal, gehalten von Lm. Dr. Roland Vetter, nach dem guten Mittagessen mit gepflegten Bieren und erstklassigen Weinen erfolgte die Begrüßung durch Lm. Karl Welker, Festansprache durch Lm. Dr. phil. Hans Keiper, musikalische Unterhaltung durch Christian Jung mit seiner Ziehharmonika, gemütliches, familiäres Beisammensein in den Festräumen und im Gastgarten.

Wiedersehensfest am 13.2.1993
im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ am Prater, 28 Teilnehmer, gute Bewirtung.

Tscherwenkaer Wiedersehensfest am 1.9.1996
im Wiener Prater, 35 Teilnehmer, organisiert von Cilli Litzenberger-Diener.

Wiedersehenstreffen am 11.9.1999
im Haus der Heimat in Wien, 45 Teilnehmer, organisiert von Frau Gertrud Kragl-Albrecht und Frau Cäcilie Diener, Bewirtung mit mitgebrachten Kuchen, Brote und Bugätschlcher.



Festsaal vom Haus der Heimat in Wien

Foto: Frau Elsa Lieb-Rotschenk

Foto: Frau Elsa Lieb-Rotschenk

Teilnehmer, im Rahmen des Festes Feier von „200 Jahre Heimat Tscherwenka 1785–1985“ mit Festschrift von Karl Welker und Beiträgen der Tscherwenkaer Heimatpfarrer Johannes Albrecht, Daniel Kern, Peter Staudt und Dekan Dr. Roland Vetter, Gedicht von Dr. phil. Hans Keiper, feierlicher Gottesdienst in der Christuskirche am Matzleinsdorferplatz, Festpredigt von Dr. Roland Vetter, Mittagessen im „Thermen Restaurant“, Begrüßungsrede von Karl Welker, Festansprache Dr. phil. Hans Keiper, ab 18.00 Uhr musikalische Unterhaltung und Tanz.





Oberlaa, im Hof des Gasthauses Machold

Auch im **Jahre 2000** wurde ein **Wiedersehenstreffen** wie vorstehend beschrieben organisiert und durchgeführt.

Wiedersehenstreffen am 9.6.2001, rd. 50 Teilnehmer (Tscherwenkaer und Bulkeser) im Haus der Heimat in Wien, eine schöne, gemütliche Veranstaltung.

Wiedersehenstreffen am 20.9.2003

im Haus der Heimat in Wien, eingeladen hat Frau Lieb-Rotschenk, 25 Tscherwenkaer Teilnehmer, insgesamt waren rd. 40 Landsleute gekommen.

Wie jedes Jahr trafen sich auch am **20.10.2005** die Tscherwenkaer im Haus der Heimat in Wien, organisiert von Frau Elsa Lieb-Rotschenk, es kamen verhältnismäßig viele Landsleute, es wurde ein Film über den Crvenka-Besuch im Frühsommer gezeigt, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Tscherwenkaer Wiedersehenstreffen wurden auch **2006, 2007 und 2008** im Haus der Heimat in Wien von Frau Elsa Lieb-Rotschenk organisiert und durchgeführt, im wesentlichen wie vorstehend beschrieben.

Begrüßung durch Karl Welker beim Treffen in Wien



E) Heimattreffen in Herrenberg

Tscherwenkaer Treffen am 19.6.1994

im Saal der Volkshochschule in Herrenberg, rd. 80 Teilnehmer, Veranstalter Christian Jung mit Freunden, von Lm. Peter Grumbach wurde Kesselgulasch gekocht, Grußworte Lm. Beel, Christian Jung mit Gesangsgruppe, Kaffee und Kuchenbuffet, das kaum einen Wunsch offen ließ, um 18 Uhr war das Treffen beendet, Christian Jung spielte mit seiner Harmonika jedoch ohne Unterbrechung weiter und regte die Gäste zum Mitsingen an.

Treffen am 2.7.1995

Vom Ehepaar Margit und Peter Grumbach sowie Christian Jung wurde zu einem Tscherwenkaer Treffen in die Gemeindehalle nach Herrenberg eingeladen.

Es kamen rd. 200 Teilnehmer, es gab Kesselgulasch, selbstgemachte Bratwürste und Kuchenspezialitäten, die von den Damen mitgebracht wurden.

Von Christian Jung und einer Singgruppe wurden die Gäste vorzüglich unterhalten, es gab großen Applaus.

F) Tscherwenkaer Heimat- und Kirchweihtreffen in Sindelfingen

Veranstalter: Otto Welker und Peter Grumbach

Heimattreffen am 18.9.1992

in Sindelfingen, Haus der Donauschwaben, Anlass war die Eingravierung und Enthüllung des Namens Tscherwenka auf der Totengedenkwand mit 716 Menschenopfern, Lm. Karl Beel konnte 128 Landsleute begrüßen, Gedenkandacht Dr. Roland Vetter, Fest-



Das Musikduo Christian Jung (r.) und Konrad Huber

ansprache Jakob Dinges, im Namen vom Bundesvorstand, Weltdachverband und Haus der Donauschwaben, Kurzreferat von Frau Henriette Mojem, Geschäftsführerin vom Haus der Donauschwaben, Einladung des Heimatausschusses zu einem gemeinsamen Mittagessen, zubereitet von der Familie Weiglein, Referat von Dr. Roland Vetter wie die „Anderen“ über uns Tscherwenkaer denken, Dichterlesung Dr. phil. Hans Keiper, Christian Jung spielte auf seiner Harmonika.

1. Kirchweihtreffen und Gedenkfeier 50 Jahre Flucht und Vertreibung am 5.11.1994

in Sindelfingen, rd. 300 Teilnehmer, Begrüßungsansprache Lm. Otto Welker, Festansprache von Lm. Dr. phil. Hans Keiper (Vöcklabruck) über 50 Jahre Flucht und Vertreibung, Lm. Karl Beel berichtet im Einzelnen über die 716 Tscherwenkaer Menschenopfer des letzten Weltkrieges, nach dem Mittagessen wurde vom Heimatduo Christian Jung/Konrad Huber das Programm gestaltet, als Premiere wurde das

von Christian Jung komponierte und getextete „Ahnenlied“ von einem Chor auf der Bühne gesungen, eine mit großem Applaus bedachte Aktion, Kaffee und selbstgebackene Kuchen der Gästedamen fanden regen Zuspruch, mit heimatlichen Melodien und Gesangsdarbietungen auf der Bühne fand das Treffen seinen Abschluss, einige Besucher nutzten auch die Gelegenheit zu einem Tänzchen.

2. Kirchweihtreffen am 19.10.1996,

rd. 250 Teilnehmer, davon Münchner Bus mit 45 Landsleuten, Gottesdienst, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Festansprache von Herrn Jakob Dinges – Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der

Haus der Donauschwaben in Sindelfingen



Die Veranstalter der Kirchweihtreffen in Sindelfingen: Otto Welker (l.) und Peter Grumbach

Donauschwaben und Präsident des Weltdachverbandes – ein Siwatzter Landsmann. Vorzügliche Bewirtung durch die Hausmeisterfamilie Weiglein. Vom Heimatmusikduo Christian Jung/Konrad Huber wurden bekannte Lieder gespielt und von Landsleuten gesungen, am späten Abend wurde auch wieder getanzt.



Begrüßung im Vortragssaal

3. Tscherwenkaer Kirchweih-treffen und Wiedersehensfeier am 18.10.1998 in Sindelfingen

In das Haus der Donauschwaben waren über 200 Landsleute und Freunde gekommen, Begrüßung durch Lm. Otto Welker, Herr Pfarrer Helmut Staudt hält eine religiöse Andacht, am Tscherwenkaer Ehrenkreuz wird von Lm. Otto Welker eine Schale mit Herbstblumen neben der Steintafel vom Friedhof in Tscherwenka niedergestellt, Lm. Karl Beel konnte wegen Krankheit nicht am Treffen teilnehmen! Festansprache von Dr. phil. Hans Keiper aus Vöcklabruck/Österreich, musi-

kalische Unterhaltung mit Lm. Sepp Kaltenecker, dazu wurde getanzt.

4. Tscherwenkaer Kirchweihfest am 8.10.2000 in Sindelfingen

An der „Tscherwenkaer Kerweih“ nahmen rd. 150 Landsleute teil. Traditionsgemäße Begrüßungsansprache von Lm. Otto Welker, zur religiösen Andacht wurde von Herrn Pfarrer Helmut Staudt eine Ansprache verfasst, die von Lm. Karl Beel vorgelesen wurde, Aufstellung eines Blumengebindes am Tscherwenkaer Kreuz im Ehrenhof, Gedenkansprache von Lm. Beel, Festansprache von Lm. Dr. phil. Hans Keiper, Vöcklabruck/Österreich, die Volkstanzgruppe aus Ulm zeigte auf der Bühne ihr Programm.

5. Tscherwenkaer Kirchweih- und Wiedersehensfest am 7.10.2001 in Sindelfingen

Zu diesem Kerweihfest haben sich rd. 200 Landsleute und Freunde eingefunden. Otto Welker hielt die schon traditionelle Begrüßungsansprache, religiöse Andacht, gehalten von Frau Karin Wagner, Tochter von Gertrud und Otto Welker, zum Thema „Erntedank“, Ehrung der Toten mit einer schönen Blumenschale, Ansprache Lm. Beel zum Totengedenken, schon traditionelle Festrede von unserem Lm. Dr. phil.

Hans Keiper, ausführlicher Bericht von Lm. Karl Beel über Aktivitäten und Vorhaben vom Heimatausschuss Tscherwenka München, Auftritt der Tanz- und Trachtengruppe aus Ulm mit einigen schönen Tänzen aus ihrem Programm.

6. Tscherwenkaer Kirchweih-treffen und Wiedersehensfest am 10.11.2002 in Sindelfingen

In das Haus der Donauschwaben hatten sich rd. 200 Tscherwenkaer und Freunde eingefunden. Begrüßungsansprache Lm. Otto Welker und Vortrag vom „Tscherwenka-Lied“ von Dr. Roland Vetter, zu Beginn der religiösen Andacht wurde gemeinsam „Nun danket alle Gott“ mit Klavierbegleitung gesungen, die Andacht wurde von Herrn Pfarrer Helmut Staudt gehalten, zum Totengedenken sprach Lm. Beel, abschließend wurde gemeinsam „Vater unser“ gebetet und das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen, im Vortragssaal wurde von Lm. Dr. phil. Hans Keiper die Festansprache gehalten, nach dem Mittagessen mit selbstgemachten Bratwürsten von Lm. Peter Grumbach wurde von Lm. Karl Beel über die Aktionen und Projekte – das Schaffen und Wirken – vom Heimatausschuss Tscherwenka in München berichtet, anschließend wurden, wie schon in den letzten Jahren, von der „Lauze Gouth“ (Käthe Schmickl, geb. Laux) zwei lustige Geschichten von Pfarrer Johannes Albrecht vorgetragen.

7. Kirchweih-treffen am 11.10.2003,

fast 200 Teilnehmer, nachdem Herr Pfarrer Staudt nicht kommen konnte, wurde von Otto Welker die zur Verfügung gestellte Predigt vorgetragen, Totengedenk-Rede von Lm. Karl Beel, Festansprache von Lm. Dr. phil. Hans Keiper mit Betrachtungen und Ausführung zur Tscherwenkaer Kerweih, Bericht über die THZ und den Heimatausschuss von Lm. Karl Beel, von Peter

Margit Grumbach





Haus der Donauschwaben in Sindelfingen – auf der Eingangstreppe

Grumbach wurden wieder selbstgemachte Bratwürst aufgetischt, auch die Lauxe Gouth erfreute wieder mit Tscherwenkaer Stückl.

8. Kirchweihtreffen

am 31.10.2004,

rd. 200 Teilnehmer, Begrüßung durch Lm. Otto Welker, religiöse Andacht, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Totengedenk-

Otto Welker



rede von Lm. Karl Beel, Festansprache von Otto Welker, Dr. phil. Hans Keiper war aus gesundheitlichen Gründen verhindert, von Margit Grumbach wurde das Gedicht „Gott walt' es“ von Dr. Roland Vetter vorgetragen, der Vorsitzende vom Heimatausschuss Tscherwenka, Karl Beel, erstattet einen Bericht über die Vorhaben und Aktivitäten des Heimatausschusses, anschließend wurden von der Banater-Tanzgruppe-Stuttgart mehrere donauschwäbische Volkstänze aufgeführt (Leitung Frau Hildegard Mojem, Mitwirkende Frau Henriette Mojem), als Abschluss des Programms war wieder die Lauxe Gouth bzw. die Kati vom Bremertal in Aktion.

9. Kirchweihtreffen

am 9.10.2005,

rd. 160 Teilnehmer, Begrüßung durch Lm. Otto Welker, Festvortrag von Otto Welker, „Die hohe Brücke“, Gedicht von Dr. Roland Vetter, vorgetragen von Frau Margit Grumbach, religiöse Andacht, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, Totengedenken im Ehrenhof, Worte des Gedenkens sprach Karl Beel, von der Hausmeisterfamilie Weiglein wurde ein hervorragendes Mittagessen serviert, am Nachmittag berichtete Karl Beel

wieder über den Heimatausschuss und die Tscherwenkaer Heimat-Zeitung, von Herrn Pfarrer Staudt und seiner lieben Gattin wurde eine Lesung von einem von Pfarrer Staudt verfassten heimatlichen Theaterstück vorgetragen, den Abschluss des Nachmittagsprogramms bildeten der Vortrag von der Kati vom Bremertal.

10. Kirchweihtreffen

am 8.10.2006,

rd. 120 Teilnehmer, vom Hausherrn, dem Vorsitzenden vom Haus der Donauschwaben, unserem Tscherwenkaer Landsmann Otto Welker, konnte wieder eine verhältnismäßig große Teilnehmerzahl begrüßt werden, darunter rd. 30 Landsleute, die mit dem Münchner Bus angereist waren.



Karl Beel

Festvortrag von Otto Welker über die Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen in Baden-Württemberg, Rückbesinnung auf die alte Heimat von Margit Grumbach, religiöse Andacht, gehalten von Herrn Pfarrer Helmut Staudt, traditionelle Totengedenkfeier im Ehrenhof mit Gedenkansprache von

Karl Beel, von der Familie Weiglein wurde wieder ein schmackhaftes Mittagessen serviert.

Das Nachmittagsprogramm begann mit einem Bericht vom Vorsitzenden des Heimatausschusses Tscherwenka in München, Karl Beel, über das Schaffen und Wirken vom Heimatausschuss, die Kati vom Bremertal erfreute die Gäste wieder mit Tscherwenkaer Stückleher.

11. Kirchweihtreffen am 7.10.2007,

gut 100 Teilnehmer, auch dieses Kirchweihtreffen nahm seinen schon bekannten traditionellen Verlauf.

Wir konnten uns wieder an den schönen Einladungen mit Programm erfreuen, die von der Geschäftsführerin des Hauses Frau Henriette Mojem und der Schreiberin Frau Klippenstein erstellt wurden, vielen herzlichen Dank dafür.

Otto Welker freute sich, dass er nun schon zum 11. Mal, ohne Unterbrechung, zur Tscherwenkaer Kerweih im Haus der Donauschwaben eine so stattliche Gästeschar begrüßen konnte. Von Margit Grumbach wurde gefühlvoll das Gedicht „Heimweh Gedanken“ vorgetragen. Die religiöse Andacht wurde von



Pfarrer Helmut Staudt 2007

Herrn Pfarrer Helmut Staudt gehalten, er sprach über die Bergpredigt, das Schätze sammeln auf Erden usw.

Unter feierlichen Klaviermusik-Klängen vom Pianisten Herrn Adrian Zimmermann begab man sich in den Ehrenhof zum Totengedenken, die Gedenkansprache wurde von Karl Beel gehalten.

Anschließend wurde von Otto Welker wieder in den Festsaal gebeten, wo die Ehrung des Ehepaares Beel für ihre Spende für das Haus der Donauschwaben vorgenommen

wurde. Mit einer Spende von 5.200 Euro wurden die Beel's neue Stifter des Hauses und durch die Einmeißelung auf der Stiftertafel im Foyer entsprechend geehrt.

Nach einem Fototermin auf der Eingangstreppe des Hauses begab man sich in den Speisesaal des Hauses zum Mittagessen, wo von der Familie Weiglein die Tische bereits festlich gedeckt waren. Es gab Paprikas mit Knöpfle und Salat, was, wie man hören konnte, allen gut schmeckte.

Das Nachmittagsprogramm begann mit dem Rechenschaftsbericht vom Vorsitzenden des Heimatausschusses Tscherwenka, Karl Beel, mit ausführlicher Darstellung der Aktivitäten des Heimatausschusses im vergangenen Jahr. Bei Kaffee und Kuchen ließ man bei Gesprächen und Erinnerungen die Kerweih ausklingen.

12. Kirchweihtreffen am 5.10.2008,

gut 100 Teilnehmer, herzliche Begrüßung der Teilnehmer der Kerweihfeier durch Lm. Otto Welker, zum Thema des Festvortrages wurde von Otto Welker das „Wappen der Donauschwaben“ gewählt, was als Information mit großem Interesse von den Landsleuten auf-

Totengedenken im Ehrenhof vom Haus der Donauschwaben in Sindelfingen





Blick in den Festsaal

genommen und mit langanhaltendem Applaus bedacht wurde.

Über die schönen Einladungen mit Programm von Frau Mojem und Frau Klippenstein waren wir sehr erfreut.

Bei der religiösen Andacht von Herrn Pfarrer Helmut Staudt stand der aus Torschau stammende Bischof Ludwig Wolf bzw. Layos Ordass im Mittelpunkt, darüber wurde ausführlich referiert und auch in der THZ berichtet.

Die Totengedenkfeier im Ehrenhof des Hauses wurde wie bisher gestaltet, Karl Beel hielt die Gedenkansprache.

Nach einem Fototermin begab man sich in den Speisesaal des Hauses, wo die Tische schon gedeckt waren, das gebotene Mittagessen hat allseits gut gemundet. Vielen Dank an die Fa. Eisenmann für das schmackhafte Essen und die Hausmeisterfamilie Loch für Kaffee und Kuchen, tatkräftig unterstützt von der Familie Jung aus Torschau.

Der Vorsitzende vom Heimatausschuss Tscherwenka aus München, Karl Beel, berichtete ausführlich über die Aktivitäten und Vorhaben des Heimatausschusses, mit dem Schwerpunkt über die neue Toten-

Gedenkstätte in Crvenka. Die Ausführungen wurden von den Landsleuten mit regem Interesse gehört und mit Applaus bedacht.

Bei Kaffee und Kuchen mit entsprechenden Gesprächen hat man die Veranstaltung ausklingen lassen und wie man daheim sagte: „Die Kerweih hat e Loch“!

Gegen Abend hat der Münchner Bus mit den Kerweihgästen dann die Heimreise angetreten, man war wieder sehr erfreut darüber, dass man ein schönes Kerweihfest erleben konnte.

Vermerk:

Die Veranstalter der Kirchweihfeste, Lm. Otto Welker und Lm. Peter Grumbach, erklärten sich nicht mehr in der Lage, in Sindelfingen Kirchweihfeste zu organisieren und durchzuführen. Damit ist eine gute und bei den Landsleuten sehr beliebte Veranstaltungsreihe zu Ende, was eigentlich sehr schade ist!

Vom Heimatausschuss Tscherwenka in München wird heuer im Haus der Donauschwaben in Haar bei München ein „Kerweihfest“ veranstaltet und dazu sind alle Landsleute recht herzlich eingeladen (siehe Einladung am Schlussblatt dieser THZ)!

Zusammenfassung der Tscherwenkaer Veranstaltungen von 1973 mit 2008

- 15 Große Heimattreffen in München
- rd. 8 Heimattreffen in Speyer
- rd. 9 Treffen in Pforzheim
- rd. 18 Wiedersehenstreffen in Wien (8 große Treffen mit mehr als 100 Teilnehmern und 10 kleinere Treffen)
- 2 Heimattreffen in Herrenberg
- 1 Heimattreffen in Sindelfingen
- 12 Kirchweihtreffen in Sindelfingen
- 65 Treffen insgesamt**

Die Chronik der Tscherwenkaer Veranstaltungen von 1973 mit 2008 wurde erarbeitet und zusammengestellt von Karl Beel mit Unterstützung durch Informationen und Aufschreibungen von Frau Lieselotte Dudowits sowie Fotos von Franz Dudowits für die Münchner Veranstaltungen, von Lm. Theo Müller für die Pforzheimer und Frau Gertrude Kragl-Albrecht für die Wiener Aktivitäten. Vielen Dank dafür.

Karl Beel

Den in der vorstehenden Chronik genannten Personen sowie den nicht genannten Landsleuten, die zum Gelingen der Veranstaltungen einen Beitrag geleistet haben, gebührt ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“.

Vorsitzender vom Heimatausschuss Tscherwenka,
München

Karl Beel

Crvenka heute

Die Besucher der bisherigen Busreisen seit 2003 hatten Gelegenheit, das heutige Crvenka zu erleben. Besonders die älteren der Erlebnisgeneration konnten Änderungen und auch Fortschritt der letzten 60 Jahre sehen und persönlich beurteilen. Die noch in Tschervenka geborene jüngere Generation lernte ihren Geburtsort kennen, den sie ja nur aus Erzählungen und Schrifttum kannte.

Die heutigen Bewohner Crvenkas haben uns „ehemalige“ stets freundlich aufgenommen, unsere Anliegen wurden unterstützt, einzelne gute Beziehungen wurden aufgebaut. Besonders aufgeschlossen ist und war der Gemeinderat der Ortsgemeinschaft Crvenka, der Vorsitzende, Herr Herzen Radonjic hält nach wie vor Kontakt mit unserem Ehepaar Arnold, das für den Heimatausschuss Tschervenka diese Reisen organisierte. Landsmann Josef Arnold besitzt noch die nötigen serbischen Sprachkenntnisse, um aus den Internetseiten von Crvenka und den Belgrader Zeitungen aktuelle Informationen herauszufinden.



Begrüßung der Besucher durch Crvenkaer Mädchen (2008)

Das Gemeindegeschehen ist sicher für viele „Ehemalige“ interessant, kann aber nur als Aufzählung aus den Veröffentlichungen ohne nähere Begründung beschrieben werden, genaueres Detailwissen liegt leider nicht vor. Der HAT-M hat sich aber vorgenommen, den Kontakt mit dem heutigen Crvenka weiter zu pflegen, Einzelprojekte weiter zu verfolgen.

Aktuelles zu Crvenka:

1. Gemeindegeschehen

Am 8.2.2009 wurden in Crvenka Gemeinderatswahlen durchgeführt. Die Wahlen fanden in einem demokratischen Umfeld statt, wurden aber in harten Auseinandersetzungen geführt. Zwei Parteien bewarben sich:

„Die grüne Liste“, der Partei des jetzigen Vorsitzenden der Ortsgemeinde Crvenka, Herrn Radonjic und der „Liste das Beste für Crvenka“.

Von den 11 Sitzen des Gemeinderates gingen 7 Sitze an „Die grüne Liste“ und 4 Sitze an die „Liste das Beste für Crvenka“. Herr Radonjic kann also für die nächsten 4 Jahre sein Amt weiterführen.

Der HAT-M hat einen Email-Glückwunsch gesendet, der im Originaltext der Arnolds auf der Internetseite Crvenkas veröffentlicht wurde.

*Erlebnisgeneration im Jahre 2008 –
daheimgebliebene und
heutige Crvenkaer Frauen*



2. Wahlthemen

Eventuell wie bei uns in der BRD als Versprechen einzustufen.

- Projekt Kläranlage – wird errichtet mit Anschluss aller Haushalte Crvenkas
- Kosten ca. 2 Mio. Euro
- Austausch aller Asbest-Wasserrohre des gesamten Territoriums, allein in Crvenka sind dies > 17 km, in Kula > 100 km
- Eine gewaltige Aufgabe für die Gemeinde

3. Pläne, Vorhaben

- Neugestaltung des Ortszentrums, es wurden bereits Pläne von 2 Architekten aus Belgrad ausgearbeitet
- Renovierung der Sportanlagen, z. B. Sporthalle
- Neugestaltung des Schulhofes
- Ein kleiner Fußballplatz für das Training und die Jugend
- Ein Basketballplatz (Korbball)

- Renovierung des Kulturheimes in seiner Eigenschaft als Institut für Bildung, Schule, Kindergarten und Bibliothek
- Grünflächen, Erhalt und Neugestaltung im Ort
- Kanalufer-Bepflanzung der vom Wildbewuchs befreiten Ufer
- Tribüne des Fußballplatzes

4. Umwelt

Die **Wasserverschmutzung im Kanal** ist dramatisch und wird bekämpft. Am weltweiten „Tag des Wassers“ gab es eine Protestveranstaltung „zum meistverschmutzten Gewässer Europas“ am Haupttor der Alkoholfabrik PANON, als die Hauptverschmutzer des Batschka-Kanals, neben der Keksfabrik und der Zuckerfabrik Crvenka. Veranstaltet wurde dies von einer Umweltgruppe aus Vrbas nach einer öffentlichen Diskussion.

Der **Deltagraben** wurde wegen Verschmutzung und Geruchsbelästigung von der Ortsgemeinde zugeschüttet. Es entstand aber dadurch ein großes Kostenproblem mit dem

Unternehmen „Serbische Eisenbahnen“. Die Gemeinde erhielt eine Nachforderung von ca. 21.300 Euro, da sie Änderungen an den Gleisanlagen durchführte und keine Zustimmung dazu einholte. Die Länge der neuen Abwasser-Betonrohre über 2 km und die Tiefbauarbeiten wurden aber von der Gemeinde bezahlt, da sowohl die Behörde in Kula, als auch Zucker- und Alkoholfabrik Crvenka jede Beteiligung an der Finanzierung ablehnten.

Der belastete Kanal jährlich in der Zeit der „Champagne“ ist bereits von früher bekannt. Wir wünschen dem Gemeinderat viel Erfolg bei der Bearbeitung dieses Problems.

5. Kultur und Brauchtum

Der **10. Mai** wurde in Crvenka zum **Festtag** ernannt. Anlass war die gemeinsame 220 Jahrfeier beim Besuch 2005. Seit der Einweihungsfeier der gemeinsam erstellten Gedenkstätte sind wir auch jährlich an diesem Tag zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Die „Ranch“, das **Festgelände im Vetter-Tal**, ist nun wie angekündigt zu einem Erholungsgebiet ausgebaut und fast fertig mit Badesee, Anlagen und Spielplätzen für alle. Es werden Musikevents wie schon bisher veranstaltet, ein Motel ist ebenfalls geplant und angeblich bereits begonnen zu bauen.

Besucher sind stets willkommen!

6. Allgemeines

Die Ortsgemeinde Crvenka hat weiterhin die Gründung eines Busunternehmens beschlossen, welches speziell die Schulkinder befördern soll. Geplant sind ca. 12 elektrisch angetriebene Kleinbusse im öffentlichen Einsatz, die wirtschaftlich betrieben und Gewinn erzielen sollen. Investoren sind die „Fabrik zur Produktion von Autos mit elektrischem Antrieb“ und interessierte Bürger.

Kanal von Hoher Brücke am Abend





Folkloretanz am Musikzentrum

Zum Leidwesen der Behörden in Kula ist die Ortsgemeinschaft Crvenka nach wie vor bemüht, zusammen mit der Nachbargemeinde Sivac eine **eigenständige Gemeinde** zu gründen. Ruski Krstur und Crvenka haben in einer Umfrage dazu >90 % Zustimmung aus der Bevölkerung erhalten. Es wäre vermutlich einfacher, für Investitionen in die Zukunft Geldmittel ohne Kula zu bekommen.

Die **Region Vojvodina** setzt verstärkt auf den **Aufbau des Tourismus**, eine Notwendigkeit infolge des Zusammenbruchs der Industrie in der Region.

Kula plant ein Thermalbad zu bauen, man vermutet 60°C heißes Heilwasser in erreichbarer Tiefe (man rechnet in 800 m) zu finden. In der Vojvodina gibt es nur 6 Thermalbäder, während es in Ungarn mehr als 20 gibt. Vorgespräche mit der slowenischen Firma „Therme Olimija“ wurden bereits geführt, man hat Interesse am ersten „AQUA PARK“ Serbiens mit Hotel und Schwimmbecken auf 7 Hektar Fläche, die Verhandlungen sind derzeit unterbrochen. Durch die Nähe der Autobahn und der unmittelbaren Grenzübergänge nach

Ungarn und Kroatien erhofft man sich viele Besucher aus der EU.

Klein Stapar erhielt die Genehmigung, an beiden Ufern des Batschka-Kanals moderne Salasche zu errichten.

In **Stapar** wird ein Hotel mit 25 Zimmern gebaut und weitere 4 Bungalows mit Stallungen für Reitpferde. Die Bauweise ist ökologisch geplant, alles ist auf das Modernste ausgestattet.

Renovierte Weinkeller



Crvenka erhofft sich durch den Ausbau und die Neugestaltung des Ausflugsortes Vetter-Tal sowie sein Kulturdenkmal Schwaben-Weinkeller erhöhte Besucherzahlen. Leider gibt es derzeit ein Problem mit den alten Weinkellern. Infolge starker Regenfälle in den letzten Tagen und der Feuchtigkeit ist eine Stützmauer zwischen zwei Kellern eingestürzt. Es ist zu befürchten, dass weitere folgen werden, wenn nicht bald von Kula die Eigentumsverhältnisse geklärt werden können, damit, wie bereits berichtet, das Institut zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Novi Sad mit der Renovierung beginnen kann. Es ist höchste Zeit, dieses in der Batschka einmalige Kulturdenkmal der Nachwelt zu erhalten, auf welches auch das heutige Crvenka stolz ist.

Die Gedenkstätte für unsere Toten wird gut gepflegt – zahlreicher Besuch ist erwünscht!

Redaktionsteam:

Elisabeth und Josef Arnold

Peter Bieber, Christian Bischof

München, 24. April 2009

Aktuelles

Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes

Bei der Bundesversammlung des Landesverbandes der Donauschwaben am 20. Juli 2008 in Sindelfingen wurde unserem Tscherwenkaer Landsmann Karl Beel die Ehrennadel in Gold mit Ehrenurkunde des Bundesverbandes der Landsmannschaft der Donauschwaben überreicht.

Der Bundesvorsitzende Hans Supritz verlas folgende Begründung:

In Anerkennung und dankbarer Würdigung seiner langjährigen Verdienste

als Vorsitzender der Heimatortsgemeinschaft Tscherwenka, als Schriftleiter der Tscherwenkaer Heimatzeitung, als stellvertretender Landesvorsitzender des Landesverbandes der Landsmannschaft der Donauschwaben

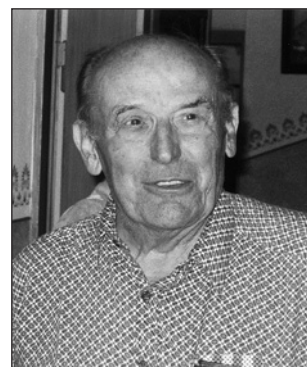


Verleihung der Bürger-Medaille!

Herr Heinrich Schmidt wurde für seine Arbeit im Heimatmuseum Karlsfeld ausgezeichnet.

Am 5. Februar 2009 wurde ihm von der Gemeinde Karlsfeld die Bürgermedaille verliehen.

Herr Heinrich Schmidt ist seit 2003 ehrenamtlich im Heimatmuseum tätig, dort gestaltet er die Räumlichkeiten, ist beim Auf- und Abbau der Unikate wie auch der übrigen Ausstellungsgegenstände beteiligt.



Stets ist Herr Schmidt bemüht, neue Exponate aus der alten Heimat zu organisieren, auch aus Tscherwenka kann man einige Ausstellungsstücke besichtigen, eine Erweiterung des Museums ist in Arbeit, dort ist eine größere Fläche für unser Tscherwenka vorgesehen.

2008 besuchten einige Mitglieder des Heimatausschusses München das Museum. Man war sehr beeindruckt von der Gestaltung und Vielfalt der Ausstellungsstücke. Herr Heinrich Schmidt ist in Vrbas geboren und bis zu seiner Flucht dort aufgewachsen, ein Teil seiner Familie stammt aus Tscherwenka.

Der Heimatausschuss Tscherwenka München gratuliert Herrn Schmidt für die Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Schaffenskraft für sein Hobby – das Heimatmuseum.

i.V. Elisabeth Arnold



Vorankündigung

In der nächsten als Folge 54 erscheinenden THZ werden wir über das Thema „**Flucht ab Oktober 1944**“ berichten.

Eine Dokumentation über den langen beschwerlichen Weg, zeitweise da oder dort einige Tage, Wochen oder auch Monate in Notunterkünften, manchmal auch unter freiem Himmel Halt gemacht – nirgends hingehend, oftmals hungrig und frierend unterwegs – bis man endlich eine Bleibe fand.

Es hätte den Sinn, das Erlebte von damals uns, den letzten der Erlebnisgeneration, nochmals in Erinnerung zu bringen und es für unsere Nachkommen zu dokumentieren. Es ist auch ein Teil deutscher Geschichte.

Wer uns noch Erlebnisberichte senden kann, möge das bitte bis spätestens 30. Juli 2009 tun. Diese Angaben könnte man dann noch in die Gesamtdokumentation mit einfließen lassen.

Erlebnisbericht bitte senden an:

Magdalena Kopp-Krumes
Menzinger Straße 64
80992 München



Eine Bitte an unsere in Österreich lebenden Landsleute

Wenn Sie Familiennachrichten, Jubiläen, Todesfälle oder sonstige Nachrichten haben, die Sie in der THZ veröffentlichen möchten, dann senden Sie diese bitte an Frau Elsa Lieb.

Sie wird diese gerne an ein Redaktionsmitglied der Heimatzeitung weiterleiten.

*Viele Grüße
Ihr HA i.V. Elisabeth Arnold*

Anschrift von Frau Elsa Lieb:

Elsa Lieb
Grünlandweg 1
A-2353 Gundramsdorf
Österreich

Leserzuschriften

Bund der Vertriebenen

Vereinigte Landsmannschaften und
Landesverbände
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Kreisverband Biberach an der Riss

2. September 2008

Lieber Landsmann Beel,

recht herzlichen Dank für die Überlassung der Schriften über das Denkmal in Tschervenka. Wir werden ein Exemplar im Ostdeutschen Schauraum ständig ausstellen und die weiteren Exemplare an interessierte Landsleute, LM-Vorstände und an das St. Gerhardswerk mit Erläuterung und Empfehlung weiter geben.

Tschervenka ist das wohl am besten gelungene DS-Mahnmal in der alten Heimat geworden. Ich gratuliere Ihnen nochmals sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünsche Ihnen Kraft und Gesundheit für Ihre weitere Arbeit.

Mit landsmännischen Grüßen Ihr

Johannes Weissbarth
BdV-Kreisvorsitzender

Juliane Uhrig, Nibelungenstr. 231,
68642 Bürstadt, 26. 1. 2009

Frau Uhrig schreibt uns:

Heute erhielt ich die Zeitung von meiner Mutter, die ich auch immer gerne lese. Dabei fiel mir auf, dass ich mich melden soll. Mein Mann und ich spendeten 100 Euro und ich gab leider meine Adresse nicht an. Dieses Geld möchte ich gerne für den Friedhof in Crvenka spenden.

Im Mai letzten Jahres war ich mit meiner Mutter Käthe Wagner, geb. Heidt nach Crvenka gefahren, um die Heimat meiner Eltern und Großeltern einmal zu sehen, wo auch meine Wurzeln sind.

Da ich als kleines Kind (1951, kurz nach der Vertreibung geboren) sehr viel durch die Erzählungen von meinen Eltern (Käthe und Johann Wagner) und besonders meiner Großmutter Juliane Wagner, geb. Siegel und meinem Opa Adam Wagner mitbekommen habe, konnte ich mir auch alles sehr gut vorstellen. Auch durch viele Bilder, die sie noch hatten. Es hat sich zwar sehr viel verändert,

was auch gut ist, doch für mich waren es ganz besondere Tage. Ich war und bin bis heute noch sehr beeindruckt.

Besonders freute ich mich über die Gastfreundschaft und auch das, was die Verantwortlichen in Crvenka auf dem Friedhof geleistet haben, in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein.

Ich muss hier wirklich **allen** meinen größten Respekt und Hochachtung aussprechen. Denn nur auf diese Art

und Weise können sich Völker wieder näher kommen.

Wenn ich die Zeitungen durchsehe, kenne ich ja niemand. Aber dieses Mal habe ich auf Seite 8 gleich mehrere Leute gesehen, die auch an der Fahrt teilnahmen und mich ganz besonders gefreut.

Ich verbleibe mit den herzlichsten Grüßen
Juliane Uhrig

*

Leserbrief eines ehemaligen Hamburger-Mädel!

Sehr geehrte Damen und Herren vom Tscherwenkaer Heimatausschuss, ich erhalte seit vielen Jahren die Tscherwenkaer-Heimat-Zeitung, wofür ich mich herzlich bedanke.

Viele Grüße und weiterhin viel Erfolg für Ihre Arbeit.

Ihre Ursula van der Schalk, geb. Gül-
lenbeck, Berthold-Schwarzer-Str. 17,
22147 Hamburg

Familiennachrichten von Ingrid Schmid

Die Landsleute, die Wert darauf legen, dass ihre Geburtsdaten regelmäßig in unserer Heimatzeitung veröffentlicht werden, bitten wir, uns ihre genauen Daten – bitte Familiennamen, Geburts-/Mädchenname, Geburtsdatum und Adresse – mittels einer Postkarte mitzuteilen.

Geburtstagsjubiläen

Noch ist die blühende, goldene Zeit

Noch ist die blühende, goldene Zeit,
o du schöne Welt, wie bist du so weit!
Und soweit ist mein Herz, und so blau wie der Tag,
wie die Lüfte, durchjubelt von Lerchenschlag!
Ihr Fröhlichen, singt, weil das Leben noch mai't:
Noch ist die schöne, die blühende Zeit,
noch sind die Tage der Rosen.

Frei ist das Herz, und frei ist das Lied,
und frei ist der Bursch, der die Welt durchzieht,
und ein rosiger Kuss ist nicht minder frei,
so spröde und verschämt auch die Lippe sei.
Wo ein Lied erklingt, und wo ein Kuss sich heut,
da heißt's: Noch ist die blühende, goldene Zeit,
noch sind die Tage der Rosen!

Ja, im Herzen tief innen ist alles daheim.
Der Freude Saaten, der Schmerzen Keim.
Drum frisch sei das Herz und lebendig der Sinn,
dann brauset, ihr Stürme, daher und dahin!
Wir aber sind allzeit zu singen bereit:
Noch ist die blühende, goldene Zeit,
noch sind die Tage der Rosen!

Otto Roquette

Zum 80. Geburtstag von Herrn Karl Beel

Es ist schon Tradition im Hause Beel, dass die Festlichkeiten in dem anspruchsvollen Restaurant „Rosen-garten“ in München gefeiert werden, so auch den 80. Geburtstag von Karl Beel, zu dem der Jubilar seine rund 50 Gäste, Familie und Freunde, herzlich begrüßte und Willkommen hieß. Im Gegenzug wurde dem Geburtstags-kind von seinen Gästen ein Ständchen gesungen und man ließ ihn Hochleben, und erst als man die Sektgläser geleert hatte, wurde zu Tisch gebeten. Bis das Essen serviert wurde, war eine gute Gelegenheit für Elisabeth Arnold, dem Jubilar eine kleine Laudatio zu halten.

Lieber Karl!

Vor genau 80 Jahren am 05.01.1929 wurdest Du in Tscherwenka geboren, wenn auch ein Teil deiner Ahnen aus Kernei sind, so bist Du doch ein richtiger „Tscherwinker“, einer der Erlebnis-Generation, dem noch vieles im Gedächtnis geblieben ist, von der Flucht, Vertreibung, vom Lagerleben und noch so manches mehr, was auch nicht viel besser gewesen ist.

Aber lieber Jubilar, Du hast auch die goldenen fünfziger Jahre und den Wirtschaftsaufschwung erlebt. Du hattest eine Perspektive, dir eine Existenz zu schaffen für die Zukunft. Du hast mit Wissen und Ehrgeiz einen erfolgreichen Abschluss als Bauingenieur geschafft und somit eine Grundlage für Dich und Deine liebe Käthe, die für Dich nicht nur eine liebevolle Ehefrau ist, sondern Dir auch lange Zeit als Sekretärin zur Seite stand. Wie man des öfteren hört, ward ihr beide

auch ein gutes Team, das hat sich ja auch in den 51 Jahren Ehe bestens bewiesen, denn Ihr habt auch schon das Goldene Hochzeitsfest feiern können – das denke ich, ist ein großes Glück und eine Gnade Gottes.

Ihr habt aber auch noch ein weiteres schönes Ereignis erlebt, nämlich die urkundliche Einbürgerung als richtige Münchner und dass will schon etwas heißen und trotzdem bist Du ein echter Tscherwenkaer geblieben. Wie Du selbst sagst, hast Du in deinem Büro ganz „Tscherwinke“ um dich, dort liest, schreibst und gestaltest Du die Tscherwenkaer Heimat-Zeitung. Erst wenn alle Beiträge auf Deinem Schreibtisch gelandet sind, gehen sie in den Verlag und somit in den Druck.

Lieber Karl, Du bist schon so viele Jahre unser aktiver Vorstand im Heimatausschuss, Du machst alles ehrenamtlich mit Perfektion und Idealismus – dabei ist das alles mit so viel Arbeit verbunden. Darum möchte ich Dir bei dieser Gelegenheit im Namen vom Heimatausschuss Danke sagen, und dass Du noch lange die Kraft und Freude hast, diese wertvolle Arbeit zu bewältigen. Mit Deiner Zeitung verbindest Du uns Tscherwenkaer auf fast allen Kontinenten.

Des weiteren ist die THZ durch Deine Beiträge und Informationen auch schon von einigen Heimatverbänden lobend erwähnt worden, ja selbst aus dem Schwäbischen (nicht Tscherwenkaer) haben dich Architekten gebeten, ihnen ein Exemplar zu schicken, denn sie finden, dass dies ein interessantes und gutes Informationsblatt ist.

Lieber Karl, wir bedanken uns für Deine Einladung und wünschen Dir weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und das Du und Deine liebe Käthe noch lange ein gutes Team bleibt.

Inzwischen wurde das viergängige Menü, das man wahlweise bestellen konnte, aufgetragen. Eine besondere Augenweide und Leckerbissen war die Vorspeise, die aus einer Kreation verschiedener Fischgerichte bestand. Die ausgewählten Weine und sonstigen Getränke sorgten bald für eine lockere Stimmung, man konnte schon feststellen, dass die Gäste die Plätze tauschten, um sich zu unterhalten und zu „vzähle“. Zur weiteren Unterhaltung wurde von Jakob Tschenk und seiner Frau mit einigen Gästen ein heiteres Stoßgebet vorgetragen, was der Jubilar

darf, soll oder muss. Dieser Beitrag ist bei allen sehr gut angekommen und wurde mit Beifall bedacht. Ein ganz besonderes Geschenk erhielt Karl von seinem Cousin Christian Bischof und seiner Frau Heidi, ein als Buch gebundenes Nachschlagewerk mit den systematisch aufgeführten Heimatzeitungen der Nummer 1 bis zur Nummer 52. Dieses Geschenk hat Karl sehr viel Freude bereitet, es ist für ihn eine wertvolle Dokumentation einer langjährigen Arbeit als Schriftleiter der THZ.



Wie es bei solchen Festen immer ist, vergeht die Zeit viel zu schnell. So wurde dem Jubilar zu vorgerückter Stunde von den Mitgliedern des Heimatausschusses noch eine gelungene Einlage dargeboten, von „nachträglichen Gratulanten, dem Bauern, dem Minister, dem Rentner, über die Feuerwehr und den flotten Bienen, bis zum ehemaligen Bundeskanzler Kohl“ – sie alle wollten gratulieren und trinken auf das Wohl des Jubilars – das ließ sich der Karl nicht zweimal sagen. Noch einmal wurden die Gläser gefüllt und angestoßen auf das Geburtstagskind – dieser Beitrag hatte die Lacher auf seiner Seite. Inzwischen ging es auf Mitternacht zu und man fing an, sich zu verabschieden, bedankte sich noch beim Jubilar für die Einladung und versicherte gegenseitig: „*Des war widrr ehmohl eh schenes Fescht.*“

Elisabeth Arnold

*

Der folgende Beitrag wurde von Christian Bischof dem Jubilar vorgetragen.

Zum 80. Wiegenfest von Karl Beel am 5. Januar 2009

Lieber Karl,

Du bist ja neben den guten Wünschen auch reichlich mit Geschenken überhäuft worden. Überwiegend Sachen,

die Deine Sammlung vervollständigen. Somit wird es immer schwieriger, Dir etwas zu schenken, was Du noch nicht hast. Lass mich hierzu folgendes sagen:

Lieber Karl,

wieder steht ein Geburtstag vor der Tür; sogar ein „Runder“! Klar ist somit, eine Glückwunschkarte muss her, aber reicht das? Offensichtlich wohl nicht! Einmal hat uns ein Bekannter geschrieben: „An alle, die mir zum Geburtstag die besten Wünsche gesendet haben – es hat mir überhaupt nichts gebracht! Schickt mir bitte beim nächsten Mal entweder **Geld, Alkohol oder Benzingutscheine!**“

Wir haben deshalb die Bitte dieses Bekannten zum Anlass genommen, Dir zum 80. Geburtstag nicht nur herzliche Glückwünsche zu übermitteln. Unsere Wahl fiel jedoch nicht auf einen der oben genannten Favoriten, zumal uns allen bekannt ist, dass es Dir daran nicht mangelt.

Weiterhin wissen wir, dass Du schon lange und intensiv mit der Gestaltung und Herausgabe der Tscherwenkaer Heimat-Zeitung befasst bist und Dein Schreibtisch oftmals zu klein ist, um all Deine Arbeitsunterlagen dort übersichtlich unterbringen zu können, sodass der Fußboden oft zwangsläufig als Ablage erhalten muss.

Inzwischen hat der Heimatausschuss Tscherwenka seit 1987 insgesamt 51 Folgen der THZ herausgegeben. Unter Deiner Schriftleitung wurden bis heute die Folgen 22 bis 51, das sind insgesamt 31 Folgen, herausgegeben. Die 52. Folge befindet sich derzeit in Druck.

Um Dir künftig ein leichteres und gezieltes Auffinden einzelner Beiträge zu ermöglichen, haben Heidi und ich eine Dokumentation über die Inhalte der Folgen 1–51 erstellt. Wir hoffen, dass es Dir bei der Arbeit etwas hilft.

Bei der Heftung der einzelnen Blätter haben wir auf neumodische Verfahren, wie kreuzweise oder spiralförmig verzichtet und auf den altbewährten Ringordner mit Klarsichthüllen zurückgegriffen. Ein Austausch der Blätter oder eine Ergänzung ist somit jederzeit möglich.

Zu Deinem 80. Wiegenfest wünschen wir Dir, lieber Karl alles Gute für die Zukunft, insbesondere aber weiterhin gute Gesundheit!

Peter Bieber zum 70. Geburtstag

Der heute 70-jährige wurde am 25.01.1939 in Tscherwenka, unserem Heimatort im heutigen Serbien, als zweiter Sohn des selbständigen Sattlermeisters Peter Bieber und seiner Ehefrau Anna, geb. Glässer, in der Razengasse 85, im Haus neben Feldmann, geboren.

Die frühe Kindheit im Elternhaus mit Bruder, den Kindern der Nachbarfamilien Smrekar, Klees und in der Ovoda war, wie bei vielen Landsleuten, behütet und sorglos.

Im **Oktober 1944** erfolgte die **Flucht** der Familien mit und auf dem Pferdewagen des Nachbarn gegenüber, Bauer Braun, im Haupttreck zusammen mit weiteren Familien Richtung Ungarn und „heim ins Reich“. Der weitere Fluchtweg war bestimmt von den Kriegswirren und den jeweiligen Transportmöglichkeiten durch Ungarn, Österreich, Tschechien nach Mengesdorf in Schlesien. Nach dem Winter 1945 wieder Aufbruch und mit dem Zug über Dresden in die Nähe von Nordhausen in Thüringen.

Das Kriegsende erlebte die Familie dort. Im Mai 1945 wurde die Heimreise nach Tscherwenka angedacht, über Dresden, Prag kam man aber nur bis Kaisersteinbruch ins bekannte Lager der Russen. Nach Tscherwenka verweigerten „Gott sei Dank“ die Ungarn im November 1945 die Einreise, viele Familien wurden nach Mecklenburg, in die Nähe von Güstrow transportiert, von dort ging es aber dann direkt im Juni 1946 nach München ins Lager Waldfriedhof.

Hier fand sich die Familie wieder, der Vater kam aus englisch-belgischer Kriegsgefangenschaft hinzu.

Der Umzug ins Implerlager erfolgte im Sommer 1956. Die Eltern bauten in dieser Zeit in München Solln ein Haus, fertiggestellt mit viel Eigenleistung und Nachbarschaftshilfe, Einzug war im Dezember 1958. Die Familie bewohnt dieses Haus in der so genannten „Batschkasiedlung“ nach Umbau und Erweiterung noch heute.

Die **Schule und Ausbildung** von Peter Bieber erfolgte in München. Nach der Grundschule und Klenze-Oberrealschule begann 1953 die Lehrzeit als Werkzeugmacher und Maschinenbauer bei Firma Deckel, Abschluss

1957. Danach Gesellenzeit bei Deckel mit dem Besuch der Abendmittelschule mit Abschluss und Berechtigung zum Studienbeginn am Oskar-von-Miller Polytechniker in München. Mit einem Stipendium der Lehrfirma Deckel konnte der Abschluss im Sommer 1966 als Diplomingenieur (FH) für Maschinenbau erfolgen.

In dieser Zeit fällt auch die **Familiengründung** des Jubilars. Die kirchliche Trauung mit Frau Hedwig, geb. Kuhn, geboren 23.04.1940 in Tscherwenka in der Oberen Gasse Nr. 22, fand am 01.10.1960 in der Himmelfahrtskirche in München Sendling statt. Die Trauung vollzog Herr Pfarrer Albrecht aus Tscherwenka in Anwesenheit der Familien, Jugendfreunde und vielen Landsleuten.



Das Paar hat zwei Söhne und drei Enkel, Sohn Bernhard, heute 48 Jahre, lebt mit seiner Familie im Haus der Eltern in Solln und Sohn Stefan, heute 41 Jahre, wohnt mit seiner Familie in der Nähe in München Fürstenried Ost.

Der **Berufsweg** als Ingenieur begann 1963 als Konstrukteur für Werkzeugmaschinen in seiner Lehrfirma Deckel in München.

1966 wurde zur Fa. IWIS-Ketten in München in die Konstruktion des Betriebsmittelbaues gewechselt.

1974 Neubeginn im Sondermaschinenbau der Fa. Geissler in München, ein Betriebsmittelbau der Standard Elektrik Lorenz Werke Stuttgart mit Beförderung zum Konstruktions- und Vertriebsleiter. Fa. Geissler baute in dieser Zeit komplexe Stanzwerkzeuge und vollautomatische Fertigungseinrichtungen für Großbetriebe der Elektrik-/Elektronikindustrie wie z.B. SEL, IBM, Siemens, OSRAM.

1987 erneut Wechsel zu OSRAM Augsburg als Projektleiter für Fabrik-

ausrüstung, Fertigungseinrichtungen und Produktionslinien, hauptsächlich für Energiesparlampen in den OSRAM-Werken in Europa und neuen Produktionsstätten in Asien, Amerika, verbunden mit vielen Reisen und Auslandseinsätzen in diesen Ländern.

Der Übertritt in den Ruhestand erfolgte im Februar 2002 an seinem 63. Geburtstag.

Dieses erfüllte, aber zeit- und arbeitsintensive Berufsleben, konnte nur mit der Rückendeckung seiner Frau Hedwig erfolgen, die den Haushalt organisierte, den überwiegenden Anteil der Erziehung der Kinder übernahm und später die Betreuung der beiden Elternpaare im Alter durchführte.

Der Dank des Jubilars gilt ihr, dem von allen geliebten Mittelpunkt des Familienlebens.

Der **runde 70er** wurde bereits mehrmals im kleineren Kreise gefeiert. Die Familie wünscht sich noch viele gemeinsame Jahre.

Beim Jubilar konnte das Interesse an unserer früheren Heimatgemeinde Tscherwenka geweckt werden, er ist am 13.12.2006 als ordentliches Mitglied dem Heimatausschuss Tscherwenka in München beigetreten.

Als wichtigste Aufgabe wurde damals das Referat „Toten-Gedenkstätte in Crvenka“, gemeinsam mit Christian Bischof übernommen. Diese Aufgabe wurde von den Referenten vorzüglich erledigt und in der Tscherwenkaer Heimat-Zeitung, Folgen 50 und 51 ausführlich erläutert und beschrieben.

Die feierliche Einweihung der Toten-Gedenkstätte erfolgte am 10. Mai 2008.

Eine beachtliche Leistung des Jubilars, die bei den Tscherwenkaer Landsleuten und bei den Landsleuten der übrigen Heimatortsgemeinden große Beachtung und Anerkennung gefunden hat.

Der Jubilar ist derzeit als einer der aktivsten Mitglieder des Heimatausschusses tätig und leistet laufend Beiträge zu aktuellen Geschehen des Tscherwenkaer Heimatausschusses.

Ich gratuliere dem Jubilar nochmals recht herzlich zum runden 70. Geburtstag und ich kann dies sicher auch im Namen der Tscherwenkaer Landsleute tun.

Ich wünsche dem Jubilar für die Zukunft weiterhin ein erfolgreiches Wirken beim Tschervenkaer Heimat-ausschuss in München und dazu die nötige Gesundheit und den erforderlichen Idealismus.

Die Geburtstagsfeier:

Zur Geburtstagsfeier wurde die engere Verwandtschaft und die Mitglieder des Heimatausschusses in ein bekanntes Gasthaus am Isarhochufer in Pullach bei München eingeladen.

Nach der Begrüßung und nach der Bestellung á la Carte wurde von Elisabeth Arnold folgende Lobrede vorgelesen:

Der Peter wird 70

*Wie kann das nur sein
Nicht lang ist's her
Da war er noch klein.*

*Die Jahre eilen
Wer merkt das nicht
Die Falten werden tiefer
in jedem Gesicht.*

*Doch wenn ich Dich anseh
So seh ich's genau
Lachfalten sind's
Dank Deiner Frau.*

*Dazu zwei Kinder fast nur zur Freud
Und drei mal Opa ist er
was denkt ihr Leut
Auch den Beruf darf man
nicht vergessen
Darauf war er besonders
versessen.*

*Glück und Zufriedenheit
zu fast jeder Stund'
Davon tue ich heut' Euch kund.*

*Doch nicht nur Sonne,
auch Schatten im Leben
Hat es für Dich sicher gegeben.
Mit Frohsinn und Charme
kannst Du es wagen
Auch schwere Stunden
viel leichter zu tragen.*

*Diese Gabe ist Dir in die
Wiege gelegt
Und mit Gottes Hilfe
hast Du sie gepflegt
Wir freuen uns mit Dir,
dass Du so bist
Und dass Du so ein
glücklicher 70er bist.*

Das vorzügliche Essen und die von den Gästen selbst ausgesuchten Getränke fanden regen Zuspruch und allseits großes Lob und Anerkennung.

Gegen Mitternacht wurde die Gesellschaft aufgelöst und man war sich einig, ein schönes, gemütliches Geburtstagsfest erlebt zu haben.

Wir wünschen dem Jubilar für noch viele Lebensjahrzehnte alles Gute, Glück und Zufriedenheit, bei weiterhin bester Gesundheit.

Karl Beel

*

Zum 90. Geburtstag von Frau Anna Oppermann

Frau **Anna Oppermann**, geb. Albrecht wurde am 16.04.1919 in Tschervenka geboren.



Ihre Eltern sind Daniel Albrecht und Elisabeth, geb. Käfer, Schneidermeister aus Tiwar.

Am 30.08.1941 heiratete sie Peter Oppermann (Beruf Müller).

Frau Oppermann hat zwei Kinder, die Tochter Anneliese, geboren am 24.01.1943 und die Tochter Hannelore, geboren am 16.05.1944.

Ihr Mann Peter Oppermann ist am 07.10.1944 in Oltarzew in Polen verstorben.

Im Jahr 1944 ist die Jubilarin mit dem Pferdewagen der Nachbarn und einigen Verwandten geflüchtet. Der Fluchtweg führte über Ungarn nach Österreich in ein Quartier in Saalfelden.

Frau Oppermann lebt ab 1946 in Baden-Württemberg im Lager Bietigheim. Dann erhielt sie eine Wohnungszuweisung mit der Mutter und den Kindern in Großbottwar.

Die Mutter Elisabeth Albrecht verstarb 1966. Im August 1966 zog sie nach Steinheim zur Tochter Hannelore und seit Juli 2008 lebt sie im Seniorenheim Beilstein.

Kontaktadresse: Hannelore Rossmann, geb. Oppermann, Höhenstr. 24, 71711 Steinheim.

Geburtstage 2009

Nach den uns vorliegenden Daten begehen bzw. begingen im laufenden Kalenderjahr folgende Landsleute ihren runden oder fortgeschrittenen Geburtstag:

60. Geburtstag – Jahrgang 1949

| | | |
|----------------------------------|-----------|--------|
| Hironimus Ingeborg, geb. Decker, | Winnenden | 31.08. |
| Stefan Klara, geb. Wagner, | Utting | 12.08. |

65. Geburtstag – Jahrgang 1944

| | |
|-----------------------------|--------|
| Mühlbauer Gerdi, München | 31.01. |
| Senn Anni, geb. Jehl, | |
| Worm-Heppenheim | 23.02. |
| Wodraschke-Weissmann Agnes, | |
| geb. Büchler, Neuburg- | |
| Edelstetten | 05.12. |

70. Geburtstag – Jahrgang 1939

| | |
|---------------------------------|--------|
| Bieber Peter jun., München | 25.01. |
| Ertlschweiger Erna, geb. Mayer, | |
| Öblarn/Österreich | 27.05. |
| Geyer Emilie, Neusitz | 18.09. |
| Hippler Harmi, geb. Obrath, | |
| München | 01.04. |
| Jehl Willy, Westhofen | 08.03. |
| Mühlbauer Sepp, München | 16.06. |
| Roth Ernst, München | 22.12. |
| Schindler Hermine, | |
| Bernbeuern | 28.07. |
| Schmid Henning, München | 26.08. |
| Wodraschke Wolfgang, | |
| Neuburg-Edelstetten | 29.03. |

75. Geburtstag – Jahrgang 1934

| | |
|----------------------------------|--------|
| Bieber Johann, Hohenbrunn | 23.08. |
| Braun Hildegard, geb. Stieb, | |
| Neckarsulm | unbek. |
| Bruckner Christina, geb. Oswald, | |
| Wien | 11.12. |
| Dudowits Lotte, geb. Obrath, | |
| München | 24.08. |
| Greifenstein Daniel, | |
| Waldkraiburg | 12.02. |
| Grieser Peter, Puchheim | 07.08. |
| Joppien Anni, geb. Köhler, | |
| München | 29.04. |
| Jung Paul, Waltershausen | 22.06. |
| Karius Illi (Helene), geb. Arth, | |
| München | 13.07. |
| Karius Karl, München | 22.09. |
| Lieb Fritz, | |
| Gundramsdorf/Österreich | 16.07. |
| Milli Paul, Herrenberg | 18.04. |
| Schmidt Therese, München | 12.03. |
| Schneider Erika, | |
| Middle Village N.Y. 11379 | 26.12. |

| | | | | | |
|---|--------|--|--------|---|--------|
| Sickinger Elli, geb. Schmidt, München | 28.11. | Scherle Käthe, geb. Huber, München | 26.11. | Keiper Herta, Toronto/Ont. M4 A2 J5 | 14.11. |
| Tafertshofer Annemarie, geb. Welker, Oberau | 05.02. | Schieber Elisabeth, München | 14.01. | Klees Elly, geb. Wolf, Wachtlberg-Pech | 21.05. |
| Wimmer Maria, geb. Burger, Grafring | 22.04. | Schrill Hans, München | 19.08. | Kleess Andreas, München | 14.06. |
| 80. Geburtstag – Jahrgang 1929 | | Schwinn Helly, geb. Knefely, Niles/Ill. 60714 Chicago | unbek. | Kovacs Katharina, geb. Grossart, Hamilton/Ont.L9C5A1 | 20.01. |
| Arnold Josef, Bergkirchen | 15.09. | Sepper John, F.View Park/Ohio | unbek. | Lahm Adam, 5086 STH Oakeden | 06.09. |
| Arth Karl, Plochingen | 15.07. | Seuss Käthe, geb. Welker, Deggendorf | 09.04. | Mengel Helene, geb. Mutz, Karlsruhe | unbek. |
| Beel Karl, München | 05.01. | Spinner Therese, Abensberg | 26.05. | Müller Helene, Dachau | 05.08. |
| Beni Adam, Mansfield/Ohio | 06.05. | Urich Emma, geb. Loser, München | 08.06. | Müller Robert, Windsor/Ont.N8T1W5 | unbek. |
| Beni Theresia, geb. Nehlich, Stuttgart-Zuffenhausen | unbek. | Vetter Hedwig, Wiesbaden | 21.09. | Neider Johann, Salzburg/Österreich | 27.07. |
| Beyer Margit, geb. Müller, Mansfield/Ohio | 01.12. | Wagner Margarethe, geb. Hinkel, Willsbach | 10.01. | Oster Franz, Weil im Schönbuch | 20.05. |
| Bindschädel Käthe, geb. Dech, Kraichtal/Unteröwisheim | 24.03. | Webel Peter, Stuttgart | 02.04. | Peter Albert, unbek. | 02.04. |
| Blascheck Luisa, geb. Tomajek, Palic/Vojvodina/Serbien | 20.07. | Weitz Anni, geb. Lepold, München | 05.02. | Peter Christian, Regensburg | 01.01. |
| Dech Philipp, Bergkirchen | 05.09. | Welker Eduard, Frankfurt | 03.05. | Pfeiffer Luise | unbek. |
| Dengler Adelheid, Ehingen | unbek. | Welker Helene, geb. Lottche, Frankfurt | 10.09. | Pfister Hermine, Eggenstein-Leo | 18.09. |
| Diener Josef, Strasshof/Österr. | 15.09. | 81. Geburtstag – Jahrgang 1928 | | Piller Rosina | unbek. |
| Fischer Georg, Griesheim | 11.06. | Albrecht Nely | unbek. | Pitter Maria, geb. Kern, Wien/Österreich | 01.08. |
| Greilach Ludwig, München | 13.04. | Arth Anna, Taufkirchen | unbek. | Ranft Käthe, geb. Schmidt, Karlsruhe | 19.07. |
| Grois Elisabeth, Hainburg/Österreich | 13.03. | Balg Elisabeth, geb. Scharf, Herrenberg | 23.12. | Reiner Rudolf, München | 22.08. |
| Gutsche Franz, München | 06.08. | Bechtler Elisabeth, geb. Heiler, Kiefersfelden | 23.12. | Schmickl Matthias, Herrenberg-Oberjess. | 31.05. |
| Huber Elisabeth, München | 05.02. | Becker Jakob, Ötisheim | 20.02. | Simon Hilde, geb. Grumbach, Herrenberg | 30.10. |
| Illner Elisabeth, geb. Grundel, Siegbach | 30.11. | Behrend Käthe, geb. Bischof, Pforzheim | 14.01. | Thiel Elisabeth, geb. Heinz, Mönchengladbach | 15.01. |
| Karius Karl, Nordhausen | 10.11. | Berger Peter, Markt Indersdorf | 18.11. | Tissler Rosi | unbek. |
| Kastor Vilim, Crvenka/Serbien | unbek. | Bieber Georg, München | unbek. | Wagenpfeil Käthe, geb. Hiro- nimus, Wiedenzhausen | 05.02. |
| Kaufmann Elisabeth, geb. Großart, Chyweland 26 / Ohio | 08.08. | Bloch Georg, Karlsfeld | 08.05. | Wegehinkel Jakob, Winnenden | 05.09. |
| Keiper Hans, Toronto/Ont. | 24.07. | Dahl-Schneider Hilde, Kandel/Pf. | unbek. | Weiss Jakob, Herrenberg | 06.11. |
| Kern Daniel, Groisbach/Alland/Österreich | unbek. | Dech Anni, Bergkirchen | 17.10. | Weiss Karl, Scottdale AZ 85254 / USA | 02.04. |
| Kirchenmayer Katharina, Kleinostheim | 14.02. | Diel Johann, München | 08.08. | Weitzer Helene, geb. Dauter- mann, Schinitzhof 9 | 03.01. |
| Kirchner Melinde, geb. Albrecht, Murrhardt | 26.01. | Graf Christel, Deggendorf | 21.08. | Welker Heinrich, Tettnang | 18.12. |
| Koschak Hilde, geb. Dautermann, Kapfenberg/Österreich | 08.11. | Gross Christl, geb. Becker, München | unbek. | Will Jonathan, Bayreuth | unbek. |
| Krieger Adalberg, Bad Homburg | 29.08. | Günther Hilde, geb. Klees, Ashland OH. 44805 | 21.01. | Will Mathilde, geb. Scharf, Grasellenbach | 09.06. |
| Kuhn Willi, Bergkirchen-Günding | 17.12. | Haschek Christine, geb. Schmidt, Dachau | 10.05. | 82. Geburtstag – Jahrgang 1927 | |
| Mayer Josef, Meitingen | unbek. | Heilemann Rosl, geb. Trissler, Weiterstadt | 01.05. | Arth Anni, geb. Wegehingel, München | 11.01. |
| Müller Theobald, Pforzheim | 10.10. | Hoffmann Juliane | unbek. | Avemarie Liesl, geb.Köhler, München | 25.05. |
| Nett Margit, geb. Tomajek, Neuried | 07.03. | Huber Else, geb. Neu, München | 19.12. | Dech Dr. Ludwig, Roodhouse/Illinois 62082 | 03.02. |
| Ottenheimer Jakob, Wiedenzhausen | 24.07. | Huber Nikolaus jun., München | 18.11. | Diener Johann, Himberg/Österreich | 18.12. |
| Ottenheimer Margarethe, Wiedenzhausen | 27.04. | Hücherig Elisabeth, geb. Strung, Ingolstadt | unbek. | Febel Elisabeth, Karlsfeld | 11.02. |
| Petri Helene, geb. Kintzel, Poing | 13.12. | Iring Johann, Bendorf/Rh. | 09.04. | Filippi Hermine, geb. Diener, New Milford CT 06776 | 10.05. |
| Piprek Käthe, Gießen/Lahn | 10.04. | Jakob Helene, geb. Weiß, München | 08.03. | Göttche Peter, München | 18.04. |
| Reiner Christine, geb. Dauter- mann, Grasbrunn | 16.02. | Jassmann Christine, geb. Peter, Erlangen | 20.02. | Grumbach Margit, geb. Walter, Herrenberg | 03.02. |
| Reitenbach Elisabeth, geb. Arth, München | 21.12. | Jung Andreas, Ötisheim | unbek. | | |
| Roth Adam, Worms | 04.10. | Kanjo Katica, Crvenka/SERBIEN | 04.05. | | |
| | | Kehl Elsie, geb. Laux, San Mateo CA 94403 / USA | 18.11. | | |

Heimann Michael, München 22.07.
 Huber Peter, München 29.05.
 Jung Irene, Königsbrunn 06.01.
 Köstner Katharina, geb. Karius, München 16.08.
 Margitsch Karoline, geb. Klein, Breitenensee/Österreich 20.10.
 Müller Hans, Dachau unbek.
 Multhoff Helene, geb. Reinberger, Bevern 31.10.
 Neider Christina, Herrenberg 14.02.
 Neu Margarethe, geb. Brückner, Traunreut 25.03.
 Nossal Hedwig, geb. Judt, Waldenbuch 28.12.
 Schumacher Andreas, Neuötting unbek.
 Stehli Eleonore, geb. Hofmann, Griesheim 12.07.
 Stengel Georg, R. Worblingen 26.08.
 Welker Edmund, Rottweil a.N. 23.06.
 Welker Peter, Springfield/Ohio 45503-2424 unbek.

83. Geburtstag – Jahrgang 1926

Bayer Elisabeth, geb. Wegehinkel, Neulingen unbek.
 Csete-Giess Käthe, Germering 24.08.
 Diener Christian, Köngen 30.06.
 Diener Robert, Flushing N.Y. 11379-1135 03.02.
 Englert Margarete, geb. Siegel, München 03.07.
 Ferenz Anna, geb. Hartmann, Mt. Clemens Mi 48045 20.07.
 Fitzel Katharina, geb. Seibert, Herrenberg 31.05.
 Fuchs Margarethe, geb. Peter, Erlangen unbek.
 Gabel Magdalena, Nordhastedt 05.07.
 Grumbach Peter, Herrenberg 07.03.
 Heinz Adam, Augsburg 07.03.
 Hoffmann Daniel, Krontal-Münchingen 05.05.
 Hunstein Hans, München 31.05.
 Litzberger Aurelia, Odelzhausen unbek.
 Oppermann Mathilde, Malchow 30.06.
 Pfeiffer Karl, Wüstenrot-Berg 03.04.
 Roth Peter, Adelsried unbek.
 Schmid Elisabeth, geb. Nehlich, Waldkirchen-Holzfreung 19.01.
 Schumacher Emmi, Stuttgart 03.03.
 Schweitzer Adalbert, München unbek.
 Steiner Anni, geb. Blumenschein, Wien/Österreich 05.08.
 Ufholz Andreas, Puchheim 28.10.
 Ufholz Philipp, Adelsried 03.01.
 Wagner Käthe, geb. Heidt, Bürstadt 07.07.
 Welker Dr. jur. phil. Karl, Frankfurt/Main unbek.

84. Geburtstag – Jahrgang 1925

Bechtler Adam, Fredersdorf 02.04.
 Bischof Peter, Pforzheim 16.05.
 Blöcher Julianne, Biedenkopf-Wallau 15.05.
 Dupp Käthe, geb. Reiter, Winsdor, Ont. N9E4S4/Can. 06.06.
 Egnier Fritz, Pforzheim-Hü. unbek.
 Egnier Lydia, Trostberg 08.12.
 Ettner Käthe, geb. Schneider, Aichach unbek.
 Göttche Elisabeth, geb. Oster, München 12.05.
 Gumpel Luise, geb. Lahm, Kensington Gardens 5068 31.01.
 Heidecke Therese, geb. Reich, Rosengarten-Ecker 14.07.
 Heinz Ambrosius, Heeslingen 31.12.
 Hermann Elise, geb. Glock, München 22.08.
 Herschberger Liesl, geb. Lahm, München 21.11.
 Jaunig Christine, geb. Roth, Schweinitz/Pößneck 24.04.
 Jung Karl, Meckenbeuren/Bodensee 22.08.
 Jung Katharina, geb. Peter, Meckenbeuren/Bodensee 25.11.
 Klees Luise, USA 03.04.
 Krumes Gisela, geb. Neuse, Sondershausen 04.12.
 Lahm Christine, Erdmannhausen 21.11.
 Marx Resi, München 05.09.
 Nitschinger Käthe, geb. Beny, München 11.05.
 Pächter Elisabeth, geb. Köhler, Salzburg/Österreich unbek.
 Pätzold Maria, geb. Heinz, Lützen 29.10.
 Schmidt Daniel, Immernzell-Mangelham 14.01.
 Schönfeld Katharina, geb. Ufholz, Kolbermoor 02.12.
 Siegel Elisabetha, München 08.11.
 Wagner Jakob, Gernlinden 10.10.
 Wagner Katharina, Linkenheim-Hochstetten 10.10.
 Weber Martha, Bensheim 26.08.

85. Geburtstag – Jahrgang 1924

Bloch Christl, München 13.05.
 Engel Livia, geb. Haip, Beindersheim unbek.
 Falk Elisabeth, geb. Diener, Neutraubling 27.08.
 Farle Käthe, Markt Indersdorf 08.05.
 Fritz Philipp, Menden 07.08.
 Giersch Anna, geb. Welker, Westhofen 08.06.
 Glock Margit, geb. Benze, Ludwigshafen-Frienheim 12.01.

Graf Daniel, Deggendorf 06.11.
 Heckert Anna, Dachau unbek.
 Litzberger Livia, Wien/Österreich 22.10.
 Müller Jakob, Barsinghausen 27.03.
 Neider Georg, Herrenberg 24.07.
 Reiner Josef, Grasbrunn 17.12.
 Reyer Theresia, geb. Roth, Kirchheim-Teck 17.09.
 Scharf Anna, geb. Becker, Magstadt 24.09.
 Scharf Heinrich, Magstadt 12.09.
 Scholl Mathilde, Wien/Österr. 29.03.
 Spiess Helene, geb. Brückner, Worms 01.05.
 Ufholz Christl, Puchheim unbek.
 Winkl Elisabeth 20.09.

86. Geburtstag – Jahrgang 1923

Albrecht Luise, geb. Welker, Wien/Österreich 06.03.
 Bock Anna, geb. Keiper, Eppingen 25.05.
 Dautermann Jakob, Herrenberg 18.06.
 Fehrenz Jakob, Stuttgart 10.01.
 Glock Hans, Ludwigshafen-Frienheim 06.04.
 Götz Karl, Hallifax H.X 3.7B5 15.02.
 Heinz Daniel, Waldkraiburg 22.08.
 Herzog Anna, geb. Giess, Chicago/Ill. 60630/USA 19.09.
 Klug Käthe, geb. Göttel, Salzgitte-Immendorf 20.10.
 Lange Maria, Waiblingen 01.12.
 Müller Laura, geb. Wagner, Salzburg/Österreich 22.01.
 Munz Elisabeth, Raubling 07.03.
 Pavlitscheck Karl, Dachau 20.08.
 Rinne Käthe, geb. Kopp, Rothenburg ob der Tauber 04.09.
 Roth Jakob, Stuttgart 01.09.
 Roth Sofia, Auenstein 07.11.
 Schramm Katharina, Westhofen 13.11.
 Schumacher Christian, Herrenberg 23.03.
 Specketer Elli, geb. Nau, Braunau/Österreich 04.01.
 Welker Henriette, Murrhardt 26.05.
 Wolf Elisabeth, geb. Hinkel, Wüstenrot 03.03.

87. Geburtstag – Jahrgang 1922

Brenner Elisabeth, Traunreuth 18.05.
 Dussing Josef, Mt. Prospect/Ill. 60056-5454 08.09.
 Giesse Karl, Wien/Österreich 19.12.
 Göttche Heinrich, München 09.01.
 Gutwein Daniel, Passenbach 01.11.
 Hoffmann Elise, geb. Bischof, Höchst 20.06.
 Klees Willy, USA 19.01.

| | |
|---|--------|
| Kragl Gertrude, geb. Albrecht, Wien/Österreich | 19.10. |
| Krumes Adam, Sondershausen | 17.03. |
| Lüdtke Paul, Pforzheim | 01.02. |
| Mayer Christine, Warmensteinach | 11.06. |
| Neidhöfer Elisabeth, geb. Neid, Westhofen | 17.06. |
| Paul Anna, Harrison/Michigan 48625 | 28.06. |
| Peter Daniel, Herbrechtingen | 03.07. |
| Pfeiffer Hans, 1653 Villa Ballester B.A. | 12.04. |
| Plamp Christine, geb. Bechteler, Berlin | 18.10. |
| Richter Klaus, Berlin | 18.10. |
| Schmidt Appolonia, Immernzell-Mangelham | 02.05. |
| Schramm Lorenz, Westhofen | 02.12. |

88. Geburtstag – Jahrgang 1921

| | |
|---|--------|
| Arth Wilhelm, München | 27.12. |
| Beny Juliane, geb. Zoll, Obersulm | 04.05. |
| Freund Elisabeth, geb. Welker, Wien/Österreich | 06.05. |
| Haimann Philipp, Haßloch | 25.10. |
| Heinz Peter, Geretsried | 12.10. |
| Jakob Margarete, geb. Kohler, München | 14.10. |
| Keiper Anna, geb. Roth, Kirchheim/Teck | 25.07. |
| Kern Christine, Haßloch | 09.05. |
| Nothdurft Ludwig, Karlsruhe | 30.06. |
| Theiss Rosalia, Bergkirchen | 18.12. |
| Wagner Magdalena, München | 18.09. |

89. Geburtstag – Jahrgang 1920

| | |
|--|--------|
| Alsheimer Margareta, München | 11.04. |
| Brandmayer Katharina, geb. Lahm, Brannenburg | 14.03. |
| Döhnert Juli, geb. Griesser, Beierstedt | 21.07. |
| Emich Friedrich, Bevern | 03.09. |
| Harich Sofie, geb. Dautermann, 1536 Valencia/Florida | 03.09. |
| Jugendheimer Irmgard, Roth | 13.09. |
| Krieger Alexander, Griffen/Österreich | 19.05. |
| Meder Karoline, Wien/Österr. | 16.02. |
| Nothdurft Katharina, geb. Spiess, Nürnberg-Büchenbühl | 09.04. |
| Oppermann Peter, Malchow | 20.08. |
| Pavlovich Elisabeth, geb. Krier, Ornilla/Ont. L3 V7E7 | 01.03. |
| Schumacher Katharina, Bergkirchen | 10.03. |
| Weber Katharina, Plau/Mecklenburg | 10.04. |
| Welker Frieda, Böblingen | 25.06. |

90. Geburtstag – Jahrgang 1919

| | |
|--|--------|
| Huber Konrad, Ludwigshafen-Oggersheim | 30.10. |
| Loos Peter | 05.06. |
| Oppermann Anna, Großbottwar | 16.04. |
| Pfister Josef, Winterlingen | 21.09. |
| Wagner Gustav, München | 19.07. |

91. Geburtstag – Jahrgang 1918

| | |
|---|--------|
| Diener Cäcilie, geb. Litzenberger, Wien/Österreich | 14.06. |
| Jung Katharina, geb. Gutwein, München | 19.01. |
| Rassweiler Maria, Toronto, Ont. M4S2L4 | 07.04. |
| Siegel Jakob, Stuttgart | 16.01. |

92. Geburtstag – Jahrgang 1917

| | |
|---|--------|
| Bieber Katharina, Mitterfelden | 06.02. |
| Kniesel Frieda, Wayville/Süd | 20.06. |
| Loos Karl, Leoben-Göss/Österreich | 04.01. |
| Müller Heinrich, Salzburg/Österreich | 16.12. |
| Neber Friedrich, Rothselberg | 25.05. |
| Roth Luise, geb. Kopp, München | 15.03. |
| Weiss Karl, Heidenheim | 28.07. |
| Welker Karl | 28.10. |

93. Geburtstag – Jahrgang 1916

| | |
|---------------------------|--------|
| Albrecht Wilma, Karlsruhe | 28.07. |
| Schramm Adam, Westhofen | 13.07. |

94. Geburtstag – Jahrgang 1915

| | |
|---|--------|
| Betsch Christian, Herrenberg | 27.02. |
| Lindenburger Christina, geb. Krier, Willowdale/Ont. M2M481 | 30.08. |
| Munz Elisabeth, geb. Berger, Markt Indersdorf | 18.11. |
| Netzker Elisabeth, geb. Hausmann | 22.07. |

95. Geburtstag – Jahrgang 1914

| | |
|---|--------|
| Diener Elisabeth, München | 17.05. |
| Koch Anton, Ulm-Söflingen | unbek. |
| Kopp Sofia, geb. Welsch, Florstadt-Stammheim | 18.10. |
| Roth Katharina, geb. Straub, München | 22.11. |
| Schmidt Adam, Edemissen-Abbensen | 11.04. |
| Tomajek Wilhelmine, geb. Schmidt, Wien/Österr. | 07.11. |
| Wagner Peter, Wiesloch | 24.03. |
| Welker Christine, Jamestown N.Y. 1410 | Mai |

96. Geburtstag – Jahrgang 1913

| | |
|-------------------------|--------|
| Jung Katharina, München | 01.08. |
| Jung Philipp, München | 17.07. |
| Nau Johann | 29.08. |

97. Geburtstag – Jahrgang 1912

| | |
|--|--------|
| Dech Katharina, geb. Welsch, Steinheim | 23.07. |
| Gebel Margarethe, München | 16.10. |
| Kern Elisabeth, geb. Bischof, Wien/Österreich | 05.10. |
| Köhler Juliane, geb. Weiß, Töging | 05.01. |
| Krüger Juliane, geb. Oppermann, Malchow | 25.03. |
| Stangl Anna, North Jork/Ont. M2R2M8 | 01.01. |
| Welsch Margarethe, Augsburg | 29.03. |

98. Geburtstag – Jahrgang 1911:

| | |
|-------------------------|--------|
| Roth Katharina, München | 03.12. |
|-------------------------|--------|

99. Geburtstag – Jahrgang 1910:

| | |
|---|--------|
| Arth Therese, geb. Spengler, Neustadt | 16.03. |
| Beni Wilhelm, Freiberg | 22.10. |
| Kern Peter, Chicago/USA | 01.08. |
| Scharf Friedrich, Voels/Österr. | 09.11. |
| Trumpf Katharina, geb. Harfmann, München | 31.08. |

101. Geburtstag – Jahrgang 1908:

| | |
|--|--------|
| Märzweiler Anna, geb. Schumacher, Viernheim | 06.10. |
|--|--------|

102. Geburtstag – Jahrgang 1907:

| | |
|---|--------|
| Giesse Stefan sen., Brunntal-Hofolding | 14.08. |
| Grundel Katharina, Dahn | 11.12. |
| Roth Katharina, Wien/Österr. | 03.11. |

103. Geburtstag – Jahrgang 1906:

| | |
|-----------------------------|--------|
| Albrecht Johann, Heidenheim | unbek. |
|-----------------------------|--------|

108. Geburtstag – Jahrgang 1901:

| | |
|-------------------------------|--------|
| Schmidt Friedrich, Großkolkar | 12.03. |
|-------------------------------|--------|

*

*Wir wünschen allen
Jubilaren und Geburtstags-
kindern, auch den nicht
Genannten, weiterhin
Gesundheit, Glück und
Wohlergehen.*

Ihr Tscherwenkaer Heimatausschuss
München

i. A. Ingrid Schmid
Sperlstraße 27
81476 München
Tel. 0 89 / 7 55 35 22

Unsere Toten

Frau Margarete Leger teilte uns mit, dass ihre Tante, Frau **Julianna Hunsinger**, geboren am 27.10.1920 in Tscherwenka, am 05.01.2009 nach kurzer, schwerer Krankheit im Klinikum Fürth/Bayern verstorben ist.

Sie war die Tochter von Heinrich und Christine Hunsinger, geb. Lamnek (Schmiede in Tscherwenka) und hatte 6 Geschwister: Katharina, Elisabeth, Adam, Helene, Margarete und Heinrich. 5 der Geschwister sind ihr bereits im Tod vorausgegangen.

Betrauert wird die Verstorbenen von ihrem Bruder Heinrich, ihrer Nichte Margarete Leger sowie 3 weiteren Nichten und 3 Neffen.

Julianna Hunsinger war nie verheiratet und hatte keine eigenen Kinder. Sie verbrachte 16 Jahre ihres Lebensabends bei ihrer Nichte Margarete Leger in deren Haus und Familie in Zierndorf bei Nürnberg, die sie sehr vermissen wird.

Im Namen der Familie

Margarete Leger, Jupiterweg 4, 90513 Zierndorf

*

Frau Theresia Spinner aus Abensberg teilte uns mit, dass ihre Schwester, Frau **Jolan Spinner**, geboren am 21.02.1924 in Tscherwenka, am 29.01.2009 in Abensberg verstarb.

Anschrift: Theresia Spinner, Straubinger Str. 15, 93326 Abensberg.

*

Frau **Helena Seibert**, geboren am 3.7.1930 in Tscherwenka, wohnhaft in Böblingen, verstarb am 22.3.2009.

Christine Reis, Herrenberg

*

Frau Bretter teilte uns mit, dass Frau **Margarethe Peter**, geb. Bretter aus Portland/Oregon vor ca. zwei Jahren verstorben ist und ihr Ehemann **Johann Peter** ca. 2000.

*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau und unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Oma Frau **Sophia Ott**, geb. Göttel, geboren am 10.12.1930, verstorben am 02.12.2008. Die Beerdigung fand am 09.12.2008 in Sulzbach (Taunus) statt.

In stiller Trauer Kurt Ott, Peter und Tina Götz geb. Ott, Detlef mit Janina Ott sowie alle Angehörigen.

65843 Sulzbach/Taunus, Billtalstr. 15

*

Herr **Ludwig Roth**, geboren am 05.10.1931 in Crvenka ist nach schwerer Krankheit am 19.03.2009 verstorben. Er wurde in seinem jetzigen Heimatort Gorxheimtal unter großer Anteilnahme der Verwandten und Freunde beigesetzt.

Es trauern um ihn seine Ehefrau Margarete Roth, geb. Haimann sowie die Kinder Margit und Ulrich Roth und seine Enkelkinder Bettina und Daniela. Er soll in Frieden ruhen.

Anschrift: Margarete Roth, Im Gräben 6, 69517 Gorxheimtal.

*

Frau Helene Raucheis teilte uns mit, dass ihre Mutter Frau **Helene Raucheis**, geb. Hunstein, geboren am 15.02.1931 am 05.02.2009 verstorben ist.



Helene Raucheis

* 15.2.1931 † 5.2.2009

Anschrift: Helene Raucheis, Jahnhöhe 28, 85276 Hettenshausen.

*

Herr **Günter Kettenbach**, Pfarrer in Rente, geboren am 10.06.1939, ist am 01.12.2008 verstorben.

Nach einem Leben voller Tatkraft und Energie nehmen wir Abschied in Trauer und Dankbarkeit.

Edda Kettenbach, geb. Steigert Christoph und Susanne mit Benedict Alexander und Isabel mit Tim, Lars und Nicklas und alle Angehörigen.

Anschrift: Edda Kettenbach, Krokusweg 7, 67346 Speyer.

*

Herr **Konrad Glock**, geboren am 03.09.1921, ist am 17.03.2009 im Alter von 87 Jahren verstorben.

Seine Ehefrau, Maria Glock lernte ihn im „Impler-Lager“ beim Tanzen in ihrem Kindergarten kennen. Vielleicht erinnern sich noch einige an „Tante Ria“. Frau Maria Glock denkt trotz aller Not gerne an das „Impler-Lager“ zurück.

Anschrift: Maria Glock, 62–31 61 Street, Ridgewood NY 4385 USA.



Das Bild ist von unserem 60. Hochzeitstag, den wir noch gemeinsam feiern konnten.

Frau Maria Glock schreibt wöchentlich einen Artikel über „hausgemachte Philosophien“ in der New-Yorker Staats-Zeitung.

Die Witwe

– hausgemachte Philosophien
von Maria Glock
(und Erich Kästner) –

Die Frau steht am Fenster. Es ist alles wie es immer war. Gegenüber ist eine Schule. Die Kinder lärmern. Frauen gehen vorüber mit ihren Einkaufsbeuteln, der Hund vom Nachbarn wird ausgeführt.

*Das Fenster zeigt ihr Bild auf Bild
Und rahmt die Bilder ein.*

*Sie steht davor und lächelt mild
und mag nicht traurig sein.*

Die Frau hat ihrem Mann versprochen, nicht traurig zu sein. Und der Mann hat gesagt, er würde bei ihr spuken, wenn sie sich nicht stark zeigen würde. Aber da hat er noch gelebt.

*Sei traurig wenn du traurig bist
Und steh nicht stets vor
deiner Seele Posten!
Den Kopf, der dir ans Herz
gewachsen ist,
wird's schon nicht kosten.*

Jetzt ist er tot. Einfach nicht mehr da.
Er kommt nicht mehr zur Tür herein.
Sein Sessel ist leer. Seine Kleider hängen
im Schrank. Sein Bett ist leer.

*Vielleicht hat man sich das Gemüt
verrenkt?*

*Die Sterne ähneln plötzlich
Sommersprossen.*

*Man ist nicht krank. Man fühlt sich
nur gekränkt.*

*Und hält, was es auch sei für
ausgeschlossen.*

Jetzt muss die Frau sich rühren. Die
Kinder und Enkel kommen angereist.
Sie drücken die Frau auf die Couch
und befehlen ihr, sich nicht vom Fleck
zu rühren. Die Kinder denken, viel-
leicht bekommt sie einen Schlaganfall,
denn sie hatte im Herbst schon mal
einen kleinen.

Sie hat ihrem Mann aber versprochen,
stark zu sein. Versprochen ist verspro-
chen! Sie überlässt ihren Kindern den
Handel mit dem Begräbnisinstitut. Die
nutzen nämlich die „tief trauernden
Hinterbliebenen“ manchmal aus und
reden ihnen unnötige Dinge ein, die
nur zum Angeben gut sind. Nun ja,
Geschäft ist Geschäft.

Die Frau wusste genau, was sie wollte
und kam ungeschoren davon. Der
Mann wurde verbrannt. Wo die Asche
hinkommt, ist ein Geheimnis der Frau.
Das Schlimmste ist vorüber (denkt die
Frau), denn der Frühling kommt in
Gang.

*Die Bäume räkeln sich.
Die Fenster staunen.
Die Luft ist weich,
als wäre sie von Daunen
Und alles andere ist nicht
von Belang.*

Die Frau wird eingedeckt mit Essen
für zwei Wochen. Die Tochter Susanne
aus Washington reist wieder ab, die
Enkelin Zarina nach Tennessee, Jacob
nach New Jersey, Sibylle bleibt noch
etwas, sie wohnt in L.I. Die Kinder der
Frau waren großartig.

*Man kann mitunter schrecklich
einsam sein.
Da hilft es nichts, nach Haus zu
flieh'n,
und falls man Pillen hat,
sie auch zu nehmen.
Da spürt man, wie es wäre noch mal
ganz klein zu sein,
dann schließt man seine Augen
und liegt allein ...*

Die Frau trifft Bekannte. Sie schütteln
der Frau die Hand und wissen nicht
recht, was sie sagen sollen. Sie wissen
nicht, dass sie gar nichts sagen brau-
chen. Man findet keinen Trost, wenn
es auch noch so gut gemeint ist. Oder
vielleicht könnten sie sagen: Ich bete
für sie Beide. Die Frau macht sich über
den Schreibkram ihres Mannes und
versenkt sich in das Ordner-System
seiner Dokumente. Manchmal muss
sie lächeln, ihr Mann war sehr ordent-
lich.

*Denn: Man kennt sich 60 Jahr.
Man kennt den andern besser als sich
selber.*

*Der Fall liegt klar.
Man hat geliebt und auch gestritten,
wie jedes andere Ehepaar.
Jetzt geht einer seinen Weg allein,
statt zu Zwein.*

(Diesen Zeitungsartikel übersandte
uns Frau Maria Glock mit der Todes-
nachricht Ihres Mannes.)

*

Folgende Todesfälle wurden uns noch bekannt:

Frau **Burger Barbara** aus Assling ist
am 05.09.2008 verstorben

Frau **Rehhorn Katharina**, geb.
Stricker, geboren am 01.07.1925, ver-
storben 20.11.2008

Herr **Dipl.-Ing. Klier Ernst** aus Mün-
chen

Herr **Jakob Daniel** aus München

Frau **Grässer Sofia**, geb. Fritz, gebo-
ren am 07.03.1929, verstorben am
27.12.2008

Herr **Brühl Gerhard** aus Gotha

Herr **Branz Johann** aus München
(Ehemann von Käthe Branz, geb.
Ufholz)

Frau **Reitenbach Elisabeth**, geb. Dus-
sing, geboren am 11.04.1920, verstor-
ben am 07.10.2008 in USA

Frau **Burger Juliane**, Biedenkopf-
Wallau, geboren am 08.11.1912, ver-
storben – Datum unbekannt –

Herr **Hellermann Egon** aus Salzburg
– Daten unbekannt –

Frau **Grete Jung** aus Gotha, geboren
am 14.01.1927 verstarb bereits 2007

Frau **Maria Peter**, geb. Rassweiler,
geboren am 30.12.1926, verstorben
am 07.02.2008

Herr **Diener Peter** aus Herrenberg ver-
starb 2008

Herr **Karius Karl**, geboren am
26.07.1917 aus Admont / Österreich

*

BERICHTIGUNG zur THZ 52

In der THZ Nr. 52 auf Seite 24 wurde
unter den Todesfällen irrtümlich Frau
Adelheid Petzl, 85604 Zorneding
genannt.

In Zorneding gibt es eine Frau Adel-
heid Pelzl, die noch am Leben ist.

Wir bitten dieses Versehen zu ent-
schuldigen.

*

Frau Anna Jung †

Ich möchte Ihnen gerne mitteilen, dass
meine Mutter, Frau **Anna Jung**, geb.
Balg (Silbach's Anna) am 29. August
2008 im gesegneten Alter von 103
Jahren im Seniorenheim in Geisenhau-
sen verstorben ist. Sie war mit Jung
Jakob (Flockches Jakob) verheiratet,
der bereits seit 29. Juli 1977 tot ist.

Meine Mutter hat sich bis ins hohe
Alter von 92 Jahren noch selbst ver-
sorgt, musste jedoch dann professio-
nelle Hilfe in Anspruch nehmen und
lebte seit 1997 nach einem Kranken-
hausaufenthalt im Seniorenheim in
Geisenhausen. Meine Schwester Anna
und ich, sowie die Enkel und Urenkel
haben sie dort regelmäßig besucht.
Meine Schwester Anna Schade kam
nach einem schweren Schlaganfall
ebenfalls in die Betreuung des Seni-
orenheimes in Geisenhausen, so dass
sie sich gegenseitig täglich besuchen
konnten.

Wir feierten 2005 noch alle gemein-
sam den 100. Geburtstag meiner
Mutter mit einem schönen Fest mit
Gottesdienst, Mittagessen, Kaffee-
klatsch und musikalischer Unterhal-
tung, was für sie eine besondere
Bedeutung hatte, da mein Vater ja
ebenfalls Musiker war. Sie hat an die-
sem Geburtstag noch mit ihrem Enkel
Walzer getanzt.

Im Jahre 2006 ist meine Schwester am
29. Juni – kurz vor dem 101. Geburts-
tag unserer Mutter – verstorben. Von
diesem Zeitpunkt an schwanden die
Kräfte meiner Mutter zusehends. Sie
war dann überwiegend bettlägerig,

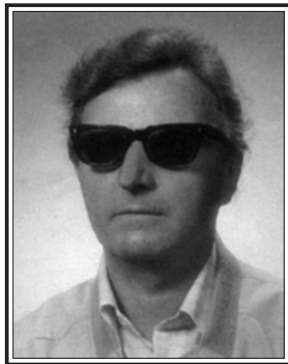
aber es war doch noch möglich, sich mit ihr zu unterhalten, besonders wenn man dies in donauschwäbischer Mundart tat. Seit Weihnachten 2007 war sie jedoch nicht mehr ansprechbar und wurde zu einem kompletten Pflegefall. Am 29. August 2008 durfte sie zu ihrem Schöpfer zurückkehren. Auf dem Friedhof in Vilsbiburg wurde sie am 3. September 2008 neben ihrem Mann zur letzten Ruhe gebettet.

Anschrift: Ernestine Reimann, Kornstraße 4, 94419 Reisbach.

*

Adam Köhler †

Herr **Adam Köhler**, geboren am 29. Oktober 1923 in Crvenka ist nach langer schwerer Krankheit am 10. Mai 2009 verstorben.



Adam Köhler

* 29.10.1923 † 10.5.2009

In seinem Leben musste er viele Schicksalsschläge hinnehmen.

Er ist in seinem Heimatort Crvenka aufgewachsen. Wurde im Krieg zum Militär eingezogen. 1942 hat er mit nur 19 Jahren sein Augenlicht verloren, was für ihn ein schwerer Schock war. Er brauchte sehr lange, um dies zu akzeptieren.

Er lernte seine Frau Franziska kennen und hat sie geheiratet. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. Tochter Monika (ist im Babyalter verstorben), Sohn Gerhard und Tochter Angelika sowie zwei Enkelkinder Nikol und Thomas waren seine große Freude.

Um den Verstorbenen trauern seine Frau Franziska, Sohn Gerhard, Tochter Angelika und die Enkel Nikol und Thomas, sowie seine Geschwister Margit, Elisabeth und Anna, die ganze Familie, Freunde, Bekannte und Landsleute.

Beigesetzt wurde er am Waldfriedhof (alter Teil) im Grab von Tochter Monika.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Anschrift: Franziska Köhler, Agricolastraße 72a, 80689 München.

*

Nachruf Heinrich Müller †

Heinrich Müller wurde am 26. Dezember 1917 in Tscherwenka, im ehemaligen Jugoslawien, geboren. Er war das zweite von vier Kindern des Ehepaares Heinrich und Maria Müller, geb. Welsch.

Heinrich war ein guter Schüler und hätte gerne einen Beruf erlernt, musste aber im elterlichen Getreidehandel mithelfen.

1941, im Alter von 24 Jahren, heiratete er Laura Wagner in Tscherwenka. 1942 kam die erste Tochter, Hanni, zur Welt. Noch vor ihrer Geburt musste Heinrich in den 2. Weltkrieg einrücken und so sah er sein Kind zum ersten Mal im Alter von 9 Monaten als er auf Heimaturlaub war.

Wieder zurück an der Front geriet er in russische Kriegsgefangenschaft.

In der Zwischenzeit, im Herbst 1944, musste Laura mit ihrer Tochter aus Jugoslawien fliehen. Mit auf der Flucht waren Heinrichs Mutter, Schwester, Schwiegereltern, Schwägerin und Neffe. Sie flohen auf Umwegen über Schlesien nach Österreich. Nach vielen Schwierigkeiten landete die Familie schließlich in einem Aufanglager in Salzburg. Heinrich wurde 1948 (?) aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und traf seine Familie in Österreich wieder.

Er begann als Hilfsarbeiter im Straßenbau und schaffte es mit viel Einsatz, sich zum Bauleiter hochzuarbeiten. Der Beruf machte ihm viel Freude.

Er war bis zu seiner Pensionierung in derselben Firma tätig.

Mit seiner Frau Laura hatte er noch weitere vier Kinder. Heinrich hatte gerne viele Menschen um sich und er möchte es, wenn die ganze Familie vollzählig versammelt war. Seine Kinder schenken ihm im Laufe der Jahre 14 Enkelkinder und mittlerweile gibt es drei Urenkel.

Im Jahr 1948 bekehrten sich Heinrich und Laura zu Jesus Christus, ihrem Heiland und Erlöser. Seit dieser Zeit diente er seiner Gemeinde auf verschiedene Art und Weise und war vor allem auch im Predigtdienst engagiert. Er hat sehr gerne gesungen und bei jeder Gelegenheit ein Lied angestimmt.

Heinrich war bis ins hohe Alter mit einer guten Gesundheit gesegnet. Erst in den letzten drei bis vier Jahren seines Lebens baute er geistig und körperlich immer mehr ab. In seiner körperlichen Schwäche hat ihn der Bibelforscher aus Psalm 103 Vers 10 sehr angesprochen: „ER hat uns nicht nach unseren Sünden getan und uns nach unseren Ungerechtigkeiten nicht vergolten.“

91-jährig gestorben am 20.1.2009 in Salzburg.

*

Frau Katharina Heckert, geb. Giess †

Frau Hermine Bieber teilte uns mit, dass ihre Tante, Frau **Katharina Heckert**, geb. Giess, geboren am 22. September 1915 in Tscherwenka, am 15. März 2009 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

In der Heimat lebte sie vorwiegend in Belgrad, ab 1947 wohnte sie in Deutschland in der Nähe ihrer Geschwister.

Sie verbrachte die letzten Jahre im Altenheim Hohenbrunn-Riemerling und wurde von ihrem Großneffen Heinrich Noll betreut.

*

Frau Wilma Welker, geb. Wilging †

Wilma Welker ist in Tscherwenka geboren und 84-jährig in Wien gestorben.

Es trauern um sie ihre zwei Töchter, Schwiegersohn und zwei Enkelkinder. Natürlich auch alle Tscherwenkaer, die sie gekannt haben.

Sie war die Ehegattin von Karl Welker, der ab 1976 in Wien Familientreffen der Tscherwenkaer organisiert und durchgeführt hat.

Erinnern möchte ich an das Foto dieser Arbeitsgemeinschaft auf Seite 559 im Buch „Unser Tscherwenka“.

Wilma war die Jüngste von uns allen! Inzwischen leben nur noch drei Frauen: Wilma Tomajek, Cäcilie Diener und Gertrud Kragl-Albrecht.

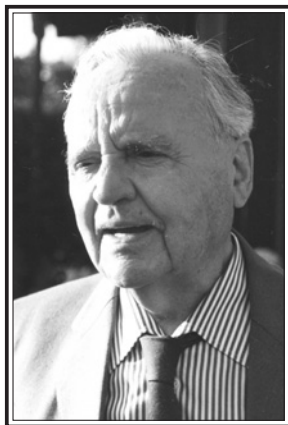
Mit großer Dankbarkeit denke ich an die Zeit als wir noch alle beisammen waren.

Gertrud Kragl-Albrecht, Wien

*

Karl Glässer †

Am 15. Januar 2009 verstarb unser Onkel, Herr **Karl Glässer** im Alter von 97 Jahren in München.



Karl Glässer
† 15.1.2009

Er wurde als 6. Kind des Ziegeleibesetzers Johann Glässer und seiner Ehefrau Julianna, geb. Theiss, in Tscherwenka geboren.

Nach Schule und Lehre als Autolackierer und Tapezierer lebte und arbeitete er vorwiegend in den Nachbargemeinden Kula und Vrbas. Dort ehelichte er seine Frau Käthe. Sie wohnten mit dem gemeinsamen Sohn Karl in Neusatz bis zur Vertreibung 1944.

1951 kam er dann aus russischer Gefangenschaft direkt nach München, wo er seine Familie wieder zusammenführte. Tochter Angelika wurde 1954 geboren. Er konnte eine Autolackierwerkstätte übernehmen, die er als Meisterbetrieb selbstständig bis zur Pensionierung führte. Man baute ein Haus in München Solln, mit seiner Familie bewohnte er es bis an sein Ende.

Frau und Tochter sind bereits verstorben, es betrauern ihn Sohn Karl mit Frau Inge, geb. Kuhn, Schwiegersohn Enrique Valle, fünf Enkelkinder und sieben Urenkel sowie die Neffen Johann und Peter Bieber.

* * *

Leider erhalten wir in Verbindung mit Beerdigungen oft sehr unvollständige Angaben, so dass wir nicht in der Lage sind, Zusammenhänge zu finden. Bitte teilen Sie nach Möglichkeit immer Geburtstag und Sterbedatum sowie bei Frauen auch den Mädchennamen mit.

Für die Veröffentlichung eines Bildes müssen wir zusätzlich bei der Druckerei bezahlen und bitten deshalb, die anfallenden Kosten in Höhe von 20,- Euro Ihren Mitteilungen beizulegen oder auf das **Konto 1880164070 bei der Hypo-Vereinsbank München-Moosach BLZ 700 202 70** Heimatausschuss Tscherwenka, Lotte Dudowits zu überweisen.

Da dieses Konto für alle eingehenden Überweisungen ist, bitten wir dringend um genaue Angaben des **Verwendungszweckes**:

Spende für **Heimatzeitung**
oder
Spende für **Friedhof München**
oder
Spende für **Foto in THZ für ...**
(Name des Verstorbenen, Jubilars etc.)

Spenden für den Friedhof in Tscherwenka bitte an Frau Elisabeth Arnold:
Friedhof Tscherwenka
Konto 586271 bei Sparkasse Dachau
BLZ 700 515 40.

Wir danken im Voraus für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis.

*Wir werden unseren
Verstorbenen stets ein
ehrendes Andenken
bewahren. Den Hinter-
bliebenen sprechen wir
unser aufrichtiges
Beileid aus.
Mögen unsere Toten
in Frieden ruhen.*

Ihr Heimatausschuss Tscherwenka
in München

i. A. **Ingrid Schmid**
Sperlstraße 27
81476 München

Tscherwenkaer Bücher und Broschüren, die man lesen sollte!

Bei Karl Beel,
Rohrauerstraße 39,
81477 München,
Telefon 0 89 / 78 84 85,
Fax 0 89 / 78 56 805
können folgende Bestellungen
gemacht werden:

Großes Heimatbuch
„Unser Tscherwenka“
(2. Auflage 1983)
mit Ortsplan 25,- Euro

**20. Gründungs-
jubiläum vom
Heimatausschuss
in München**
(1993) 3,- Euro

**„Herz der Batschka –
Tscherwenka“**
von Dr. Roland Vetter
(1976) 10,- Euro

**„Der Pannonische
Mensch“**
von Dr. Roland Vetter
(1984) 3,- Euro

„Die Lelbachs“
von Johannes Albrecht,
bearbeitet von
Karl Beel 8,- Euro

**„Die Tscherwenkaer
Mundart“**
von Johannes Albrecht,
Broschüre DIN A5,
67 Seiten 6,- Euro

Zu den o. g. Preisen kommen
jeweils die heute
üblichen Versandkosten.

Spenden für die Tscherwenkaer Heimat-Zeitung (THZ)

Folgende Spenden sind vom 26.11.2008 bis 30.05.2009 gebucht

Albrecht Juliane u. Friedrich, Berliner Str. 56, 84478 Waldkraiburg, EUR 15,-; **Albrecht** Marianne, Kunreuthstr. 53/III, 81249 München, EUR 10,-; **Arth** Anna, Hans-Kalb-Weg 2, 82024 Taufkirchen, EUR 30,-; **Arth** Heinrich u. Elisabeth, Tannenweg 7, 75365 Calw-Wimberg, EUR 10,-; **Arth** Karl u. Dora, Sudetenweg 2, 73207 Plochingen, EUR 30,-; **Arth** Sofia, Bullachstr. 17, 85232 Bergkirchen, EUR 20,-; **Arth** Wilhelm u. Anni, Ketterstr. 2, 81476 München, EUR 20,-; **Avemaria** Elisabeth, Karl-Postel-Str. 8, 80937 München, EUR 20,-;

Balg Elisabeth, Normannenstr. 7, 71083 Herrenberg, EUR 10,-; **Bauer** Rosalia u. Heinrich, Salvatorstr. 23, 94447 Plattling, EUR 30,-; **Baumgärtel** Edith, Neue Siedlung 58, 95666 Mitterteich, EUR 10,-; **Bechtler** Dorothea, ohne Adr. Angabe (bitte melden), EUR 10,-; **Bechtler** Elisabeth, Mühlenstr. 22, 83088 Kiefersfelden, EUR 20,-; **Behrend** Käthe u. Günter, Schulerstr. 29a, 75180 Pforzheim, EUR 10,-; **Benner** Georg u. Eva, Am Eckfeld 6/b, 83543 Rott /Inn, EUR 20,-; **Betsch** Christine u. Katharina, Eberhardweg 5, 71083 Herrenberg, EUR 30,-; **Bischof** Peter u. Erna, Schulerstr. 29, 75180 Pforzheim, EUR 10,-; **Bjelan** Stevo, Hochstr. 2, 33790 Halle, EUR 20,-; **Bloch** Christl, Haslangstr. 43, 80689 München, EUR 20,-; **Böhler** Grete, Lindenstr. 17, 65795 Hattersheim, EUR 5,-; **Böhm** Stefan, Ganghoferstr. 56, 80339 München, EUR 25,-; **Bohr** Georg, Oggersheimer Str. 69, 67112 Mutterstadt (f. Nachruf v. M. Bohr THZ 52), EUR 50,-; **Bräu** Helene u. Alfons, St.-Ilgen-erstr. 47, 69190 Walldorf, EUR 20,-; **Braun** Mathias u. Hildegard, Königsberger Str. 4, 74172 Neckarsulm, EUR 20,-; **Brenner** Else u. Josef, Adalbert-Stifter-Str. 2a, 83301 Traunreuth, EUR 10,-; **Brostjan** Ludwig u. Helene, Rennweg 70/2/2/9, A-1030 Wien, EUR 20,- + 20,-; **Brühl** Anna, Bohnstedtstr. 1, 99867 Gotha, EUR 10,-;

Dautermann Jakob u. Frieda, Am Nußacker, 35043 Marburg, EUR 20,-;

Dech Dieter u. Traudl, Metzstr. 6, 82049 Pullach, EUR 30,-; **Dech** Luise, Alzentelstr. 37, 71083 Herrenberg, EUR 20,-; **Dech** Willi, Dr.-Mach-Str. 111, 85540 Haar, EUR 10,-; **Diel** Johann u. Theresia, Sudetendeutsche Str. 28, 80937 München, EUR 30,- + 20,- f. Foto in Ausg. 52 veröfftl.; **Diener** Johann u. Käthe, Barichgasse 29/4/13, A-10301 Wien, EUR 10,-; **Diener** Johann u. Rosina, Franz-Sailer-Gasse 10, A-2325 Himberg, EUR 10,-; **Diener** Luise, Eichenweg 1, 71083 Herrenberg, EUR 20,-; **Diener** Wilhelm u. Barbara, Ahornstr. 16, 84149 Velden, EUR 15,-; **Dietrich** Christine u. Ludwig, Karl-Haider-Str. 14, 81477 München, EUR 10,-; **Düster** Katharina, Alpenstr. 54, 82538 Geretsried, EUR 20,-; **Dullinger** Josef u. Elisabeth, Aindorferstr. 130b, 80689 München, EUR 20,-; **Dussing** Josef, Apt. 401 1717 W. Crystal Ln, Mt.Prospect/III. 60056-5454 USA, 50,- US \$ = EUR 36,28;

Egeler Frieda geb. Roth, Normannenstr. 2, 71083 Herrenberg-Kuppigen, EUR 10,-; **Egner** Fritz, Hellerichstr. 42, 75181 Pforzheim-Hu., EUR 20,-; **Emich** Friedrich, Lindenweg 8, 37639 Bevern, EUR 10,-; **Ertlschweiger** Erna u. Albert, Hauptstr. 166, A-8960 Öblarn, EUR 30,-;

Forthuber Gottfried, o. Adr. Angabe (bitte melden), EUR 20,-; **Franz** Maria, Klausener Platz 2a, 81547 München, EUR 15,-; **Fritsch** Brunhilde u. Heinrich, Staarenbergstr. 46, 76703 Kraichtal, EUR 10,-;

Geyer Johann u. Marie-Luise, Klosterfreiheit 14, 37290 Meißner, EUR 10,-; **Geyer** Maria, Schildornstr. 47, A-4874 Pramet, EUR 20,-; **Giesse** Johann, Ulmenstr. 5, A-4481 Asten, EUR 10,-; **Glässer** Karl, Olivierstr. 42, 81477 München, EUR 30,-; **Glock** Anton, Steppachweg 20, 74172 Neckarsulm, EUR 15,-; **Glock** Maria, 62-31 61st Street, Ridgewood N.Y. 11385 USA, 50,- US \$ für Foto; **Göttche** Johann, Oevenseestr. 13-19, St 7, A-1150 Wien, EUR 10,-; **Göttel** Daniel u.

Erna, Beethovenstr. 2a, 01465 Langebrück, EUR 25,-; **Götz** Karl, 22 Longfield Ave, Halifax HX 3.7. B5 England, 15,- Engl. Pf. = EUR 15,92; **Grabowski** Malvine u. Karlheinz, Radolfzeller Str. 34/5, 81243 München, EUR 10,-; **Graf** Christine, Birkelweg 53, 94469 Deggendorf, EUR 25,-; **Graf** Daniel, Adalbert-Stifter-Str. 14, 94469 Deggendorf, EUR 25,-; **Graf** Elisaabeth u. Martin, Humbach Nr. 16, 83623 Dietralszell, EUR 30,-; **Greifenstein** Daniel u. Elena, Ludwig-Ganghofer-Str. 3, 84478 Waldkraiburg, EUR 10,-; **Groh** Roland, Scheifartsweg 27, 53919 Weilenswist, EUR 20,-; **Grois** Elisabeth u. Fritz, Krücklstr. 8, A-2410 Hainburg, EUR 10,-; **Grünwald** Gerda u. Josef, Treitschkestr. 2, 80992 München, EUR 10,-; **Grufeneder** Karl u. Helene, Ledererberg 110, A-4391 Waldhausen, EUR 10,-; **Günther** Hilde, Löfflergasse 17/9, A-1130 Wien, EUR 15,-; **Günther** Hilde u. Oskar, 1038 Oak. Hi. Cir., Ashland OH. 44805 USA, 130,- US \$ = EUR 100,85;

Hadyk Elisabeth, Grabinger Weg 2, 94081 Fürstenzell, EUR 20,-; **Hain** Hilde geb. Pfister, Zum Grund 5, 35713 Aschenburg, EUR 20,-; **Haschek** Christine, Buchengasse 19, 85221 Dachau, EUR 20,-; **Hassmann** Adolf u. Juliane, Mühlstr. 23, 73092 Heiningen, EUR 40,-; **Heckert** Jakob Dr., 419 Pine Brae Street, Ann Arbor, Mi 48105 USA, 50,- US \$ = EUR 38,88; **Hefner** Angela u. Josef, Neustadter Str. 10, 76187 Karlsruhe, EUR 20,-; **Heidecke** Therese, Dorfstr. 11, 21224 Rosengarten-Eckel, EUR 30,-; **Heilermann** Rosi geb. Trisler, Ludwigstr. 56, 64331 Weiterstadt, EUR 10,-; **Heimann** Michael u. Irene, Weddingenstr. 23, 81737 München, EUR 10,-; **Heinz** Daniel u. Annemarie, Tropschallee 10, 84478 Waldkraiburg, EUR 15,-; **Heinz** Elisabeth, Rudbeckiastr. 14, 80935 München, EUR 20,-; **Heinz** Hedwig, 3505 58 th Ave West, Brandenton Fl. 34210 USA, 20,- US \$ = EUR 15,05; **Heinz** Maria, Radolfzeller Str. 26/III, 81243 München, EUR 10,-; **Heinz** Peter u. Gisela,

Drosselweg 10, 82538 Geretsried, EUR 25,-; Herpich Juliane u. Horst, Wormser Str. 80, 67593 Westhofen, EUR 20,-; Herschberger Bernhard, Schammendorf 4, 96260 Weismain, EUR 20,-; Herschberger Liesl, Thalkirchner Str. 144, 81371 München, EUR 10,-; Hoffmann Elisabeth, Landhaus Str. 10, 71134 Aidlingen-Deufringen, EUR 20,-; Hohm Reinhold u. Elli, Kletterberg 70, 97318 Kitzingen, EUR 20,-; Holze Sepp, Im Hopfengarten 18, 61440 Oberursel, EUR 20,-; Huber Elisabeth, Holzstr. 31, 80469 München, EUR 15,-; Huber Peter u. Helene, Alfred Neumann-Anger 11, 81737 München, EUR 20,-;

Illner Else, Stockstr. 1, 35768 Siegbach, EUR 10,-; Ismaier Franz u. Frieda, Krailingerg Weg 4, 82061 Neuried, EUR 20,-;

Jakubowsky Christine, 7104 W Enfield, Morton Grove II 60053-2064 USA, 25,- US \$ = EUR 19,- + 5,-; Jassmann Christine u. Franz, Michael-Kreß-Str. 6, 91056 Erlangen, EUR 20,-; Jaunig Christine, Dorfstr. 3, 07381 Schweinitz-Pösnek, EUR 20,-; Joppien Johanna u. Reinhard, Gundermannstr. 23, 80935 München, EUR 20,-; Judt Ewald, Feldkellergasse 20, A-1130 Wien, EUR 10,-; Jung Karl u. Käthe, Auf der Halden 18, 88074 Meckenbeuren, EUR 20,-; Jung Philipp u. Katharina, Kirschstr. 13, 80999 München, EUR 30,-;

Karius Käthe u. Karl, Haslangstr. 41, 80689 München, EUR 25,-; Karius Karl u. Johanna, Dr. Robert-Koch-Str. 14, 99734 Nordhausen, EUR 15,-; Kaufholz Ernst R. u. Ursula, Köppelsbleek 4, 38640 Goslar, EUR 20,-; Keiper Elisabeth, Dr.-Anton-Bruckner-Str. 13, A-4840 Vöcklabruck, EUR 20,-; Keiper Hans u. Hertha, 7 Mere Court, Toronto Ont. M4 A2 J5 Canada, EUR 100,-; Kern Georg u. Maria H., Walkürenstr. 30, 42859 Remscheid, EUR 30,-; Kern Martin, Werrastr. 13, 47051 Duisburg, EUR 15,-; Kern Wilhelm, Steinbrecherring 3, A-4400 Stey, EUR 10,-; Kirchenmayer Katharina geb. Obrath, In der Pletsche 14, 63801 Kleinostheim, EUR 20,-; Kisari Sandorne, Ady E. u.

123, 2426 Baracs Ungarn überw. v. Jan Knöbl, EUR 40,-; Kisch Ilona u. Michael, Georgstr. 6 Senioren Wohnanl., 88521 Erdingen, EUR 30,- + 30,-; Klees Peter, Lt. Einz. Beleg, ohne Adress-Angabe (bitte melden), EUR 15,-; Klees Peter u. Edidt, Nikolausstr. 12, 94081 Fürstentzell, EUR 20,-; Kleess Andreas, Thelottstr. 6, 80933 München, EUR 10,-; Kleess Elisabeth, Pecher Hauptstr. 74, 53343 Wachtberg-Pech., EUR 30,-; Klug Franz u. Käthe geb. Göttel, Immendorfer Str. 59, 38239 Salzgitter-Immendorf, EUR 20,-; Knöbl Franz u. Barbara u. Jan, Essegger Str. 61, 71067 Sindelfingen, EUR 40,-; Koch Anton, Kellerhalde 12, 89081 Ulm-Söflg., EUR 25,-; Kocsis Agnes u. Janos, Welzenbachstr. 31, 80992 München, EUR 20,-; Köhler Juliane, Merianstr. 5, 84513 Töging, EUR 30,-; Kollmann Elisabeth u. Georg, Ausseerstr. 49, A-8940 Liezen, EUR 25,-; Konrad Johann, Adlerhofgasse 23, A-3021 Pressbaum, EUR 10,-; Konrad Lorenz u. Magdalena, Kastellstr. 18, 65232 Taunusstein 4, EUR 15,-; Korbel Peter u. Silvia, Zum Marienköpfchen 36, 5665 Oberzissen, EUR 10,-; Krachler Helene, Herbotgasse 42/4/3, A-1110 Wien, EUR 10,-; Krause Reinhard u. Hannelore geb. Dech, Ziegeleistr. 10, 99817 Eisenach, EUR 15,-; Kreitmaier Hilde, Stüdel Str. 21, 80995 München, EUR 20,-; Krumes Elisabeth, Schauinslandstr. 79, 75177 Pforzheim, (in Ausg. 51 wurden 10,- EUR leider übersehen), EUR 10,-; Kuhn sen. Willi u. Elisabeth, Rotteilst. 11, 85232 Bergkirchen, EUR 15,-;

Lahm Daniel, Planegger Str. 24a, 81241 München, EUR 10,-; Lahm Helene u. Ambros, 77 Yoha-Dr., Mansfield Ohio 44907 USA, 30,- US \$ = EUR 22,80; Litzemberger Aurelia u. Peter sen., Bergstr. 11, 85235 Odelzhausen, EUR 20,-; Litzemberger Friedhelm, Ichagasse 21, A-1210 Wien, EUR 10,-; Losch Willi u. Katharina, Bruno-Tesch-Str. 13, 23968 Wismar, EUR 10,-; Lüdtke Paul, Waagstr. 15, 75180 Pforzheim, EUR 10,-; Lugert Ernst u. Margit, Hirtenweg 79, 69239 Neckarsteinach, EUR 10,-;

Macher Ria, Leebstr. 2, 81477 München, EUR 20,-; Marx Peter u. Vero-

nika, Hansastr. 138, 81373 München, EUR 20,-; Marx Resi, Thalkirchner Str. 144, 81371 München, EUR 10,-; Mathens Thomas, Klarastr. 8, 74072 Heilbronn, EUR 20,-; Max Elisabeth, Dachauer Str. 441, 80992 München, EUR 25,-; Mayer Hilde geb. Krumes, Münchner Str. 4, 82049 Pullach, EUR 10,-; Mayer Juliane, Simm-Heide 389, A-1110 Wien, EUR 10,-; Meister Anna geb. Kern, Hyazinthengasse 56, A-1220 Wien, EUR 20,-; Mezei Christian u. Laslo, Bolwerkstr. 2, 72764 Reutlingen, EUR 20,-; Milli Anni u. Paul, Römerweg 13, 71083 Herrenberg, EUR 30,-; Möller Hans Dieter Dr.med., Sandsstr. 13, 49080 Osnabrück, EUR 30,-; Mori Katharina, Radetzkyst. 94, A-2500 Baden, EUR 10,-; Müller Elisabeth, Birkenstr. 13, 85649 Brunnthal-Hofolding, EUR 20,-; Müller Helene, Gröbenzeller Str. 22, 85221 Dachau, EUR 10,-; Müller Jakob, Pappelgrund 2, 18276 Bülowenburg über Güstrow, EUR 25,-; Munz Elisabeth, Simon-Rabel-Str. 22, 85229 Markt-Indersdorf, EUR 20,-; Munz Elisabeth, Memeler Straße 1, 83064 Raubling, EUR 20,-;

Nagel Marie u. Hans, Dorfstr. 39, 17153 Gallenbeck, EUR 10,-; Neider Georg u. Christine, Mörikestr. 32, 71083 Herrenberg, EUR 30,-; Nett Margit u. Wilhelm, Buchendorfer Str. 16, 82061 Neuried, EUR 20,-; Netzer Frank u. Helene, Heerstr. 400, 13593 Berlin, EUR 20,-; Nitschinger Johann u. Käthe geb. Beny, Gustav-Lindner-Weg 5, 81825 München, EUR 25,-; Nochowicz Anette, Hopfengarten 87, 31558 Hagenburg, EUR 10,-; Nossal Egon Dr. u. Hedwig, Dresdner Str. 4, 71111 Waldenbuch, EUR 20,-; Nothdurft Katharina, Zum Felsenkeller 33, 90411 Nürnberg, EUR 20,-; Nothdurft Margarethe, Gartenstr. 80, 85757 Karlsfeld, EUR 20,-; Nowakowitsch Hedwig geb. Lamnek, Olivierstr. 4, 81476 München, EUR 20,-;

Oppermann Anna, Brühlstr. 1, 71711 Steinheim, f. Foto EUR 20,- + 20,-; Oppermann Magdalena, Im Körnle 6, 71364 Winnenden, EUR 10,-; Oster Hildegard, Donauwörther Str. 17, 80997 München, EUR 10,-; Oster Philipp, Meisenweg 5, 85232 Feldgeding, EUR 10,-; Ottenheimer Jakob u.

Margarete, Rohrbachstr. 39, 85259 Wiedenzhausen, EUR 20,-;

Pächtler Hermine, Alexander-Moissi-Str. 17, A-5020 Salzburg, EUR 10,-; Paul Heinrich, Fichtenstr. 19, 72218 Wildberg, EUR 20,-; Peter Daniel, Fliederstr. 21, 89542 Herbrechtingen, EUR 25,-; Petter Alfred Dr., Philipp-Reis-Str. 21, 81479 München, EUR 25,-; Pfeiffer Karl u. Margarete, Neuer Ring 16, 71543 Wüstenrot-Bergh., EUR 30,-; Pfister Josef, Panorama Str. 32, 72474 Winterlingen, EUR 20,-; Pister Hermine u. Karl, Friedrichstr. 43, 76344 Eggenstein-Leo., EUR 25,-; Pitter Maria geb. Kern, Hyazinthengasse 56, A-1220 Wien, EUR 20,-; Pless Siegfried u. Rosemarie, Kreuzstr. 16, 85247 Schwabhausen/Arnsbach, EUR 20,-; Pötzl Elli, Pestalozzistr. 16, 83028 Rosenheim, EUR 20,-;

Quetschlich Hermine u. Erwin, Anzengruberstr. 9, 82178 Puchheim, EUR 30,-;

Ranft Käthe u. Horst, Daxlandstr. 2, 76185 Karlsruhe, EUR 10,-; Rauch Luise, Hartbergstr. 14, 72813 St.-Johann-Würtingen, EUR 25,-; Raucheis Rolf, Jahnhöhe 28, 85276 Hettenhausen, für Foto, EUR 20,-; Rausch-Traubenberg Käthe, Robert-Koch-Str. 7, 86343 Königsbrunn, EUR 20,-; Reinelt Käthe u. Adolf, Buchloer Str. 1, 81475 München, EUR 25,-; Reiner Elisabeth, In Der Schach 9, 84359 Simbach/Inn, EUR 10,-; Reiner Josef u. Christine, Gartenstr. 33, 85630 Grasbrunn, EUR 20,-; Reiner Therese, Anzengruberstr. 9, 82178 Puchheim, EUR 25,-; Reitenbach Elisabeth, Ketterstr. 6, 81476 München, EUR 15,-; Renner Hermine Dr., Bergmannngasse 3, A-8010 Graz, EUR 30,-; Reyer Herbert u. Else geb. Arth, Panoramastr. 71, 73061 Ebersbach, EUR 30,-; Richter Alfred u. Juliane, Nelkenstr. 24, 31228 Peine, EUR 20,-; Rieger Katharina u. Franz, Margaretenanger 18, 85716 Unterschleißheim, EUR 20,-; Rode Liesl, Allerdammstr. 8, 29342 Wienhausen, EUR 15,-; Roth Helene, Wormser Str. 65, 67593 Westhofen, EUR 20,-; Roth Ludwig u. Gretel, In Gröben 6, 69517 Gorchheimetal, EUR 20,- + 10,-; Roth

Richard u. Maria, Falkenstr. 25, 85757 Karlsfeld, EUR 20,-;

Sammler Elisabeth u. M., Walkürenstr. 30, 42859 Remscheid, EUR 20,-; Schaefer Ferdinand u. Joyce, 643 Highland ST P.O.Box 1507, Port ELGIN Ontar. NO H2 CO Canada, EUR 16,31; Scharf Heinrich u. Anna, Hauffstr. 35, 71106 Magstadt, EUR 10,-; Scharf Philipp, Nufvinger Str. 21, 71083 Herrenberg, EUR 20,-; Scheidecker Juliane u. Josef, Ilgengärtle 13, 72147 Nehren, EUR 20,-; Schill Hans u. Franziska, Therese-Giehse-Allee 53, 81739 München, EUR 30,-; Schindler Hermine, Allgäuer Str. 7, 86975 Bernbeuern, EUR 20,-; Schipfer Johann u. Elisabeth, Franz-Nabel-Weg 2, A-8605 Kapfenberg, EUR 10,-; Schmidt Jakob, Brucklacher Str. 15, 86641 Rain am Lech, EUR 20,-; Schmidt Peter u. Maria, Ringstr. 39, 73113 Ottenbach, EUR 20,-; Schmidt Wilhelm u. Renate, Überlinger Weg 7 b, 81243 München, EUR 15,-; Schmidt Willy u. Thea, Berlstr. 8, 81375 München, EUR 30,-; Schneider Elfriede u. Gerhard, Linke Nordbahngasse 1/5, A-1210 Wien, EUR 20,-; Schneider Erika, 6439 73 RD Place, Middle Village N.Y. 11379, EUR 15,-; Schneider Karl, Lerchenweg 11, 86641 Rain am Lech, EUR 50,-; Schönfeld Katharina, Jägerkampstr. 13, 83059 Kolbermoor, EUR 20,-; Scholl Mathilde, Ernst-Bergmann-Gasse 3, A-1140 Wien, EUR 20,-; Schramm Werner, Mühlthaler Str. 97, 81475 München, EUR 55,-; Schütz Albert, Stufenweg 12, 89547 Gerstetten, EUR 20,-; Schumacher Jakob u. Luise, Olivierstr. 26, 81477 München, EUR 30,-; Schurr Christl, Untere Schneckenbergstr., 94034 Passau, EUR 15,-; Schwend Josef u. Anna, Frühlingstr. 57, 82110 Germering, EUR 10,-; Senn Anni, Am Friedhof 9, 67551 Worms, EUR 20,-; Siegel Elisabeth, Funtenseestr. 19, 81825 München, EUR 20,-; Sikinger Rosalia, Saarlouserstr. 59, 80007 München, EUR 10,-; Sirutschek Johanna, Ottenheimerstr. 20, 77963 Schwanau, EUR 10,-; Spengler Wilhelm u. Hilde, Tannenleckstr. 9, 82194 Gröbenzell, EUR 20,-; Spieß Johann u. Sigrid, Griebheimer Str. 1, 9932? Gichtal ? (bitte melden), EUR 10,-; Spinner Therese,

Straubinger Str. 15, 93326 Abensberg, EUR 20,-; Stehli Elenore, Brucknerstr. 34, 64347 Griesheim, EUR 10,-; Steindl Helly, Lorenz-Müller-Gasse 2/4/2, A-1200 Wien, EUR 20,-; Sterl Hermine u. Maurice, Thomasstr. 34, 92637 Weiden, EUR 15,-; Sterlemann Irene, Wirtsbreite 9, 80939 München, EUR 15,-; Stertz Elisabeth, Forstenrieder Allee 64, 81476 München, EUR 20,-; Süß Margarethe, Am Weinhügel 4, 94081 Fürstenzell, EUR 10,-;

Teufel Johann u. Katharina, An der Wolldecke 2, 71263 Weil der Stadt, EUR 25,-; Thiel Elisabeth, Knoppstr. 40, 41061 Mönchengladbach, EUR 25,-; Thüringer Adam, Heinrich, Dr. Robert u. Christine, Raiffeisenstr. 18, 86836 Untermeitingen, EUR 50,-; Tomajek Wilhelm u. Rudi, Lilienamts-gasse 8-3-7, A-1130 Wien, EUR 30,-; Tschenk Resi u. Anton, Georg-von-Mayer-Str. 3, 80937 München, EUR 20,-;

Ulrich Philipp, Heiligenbergstr. 40, 34134 Kassel, EUR 15,-; Urich Emma, Gartenstadtstr. 27, 81825 München, EUR 15,-;

Wagner Georg, Ammerstr. 9, 82362 Weilheim, EUR 30,-; Wagner Gustav u. Maria, Lauinger Str. 52, 80997 München, EUR 25,-; Wagner Johann u. Käthe, Bubenlachring 29, 68642 Bürstadt, EUR 10,-; Walter Peter u. Ljubica, Schillerstr. 11, 84503 Altötting, EUR 10,-; Webel Adam u. Carola, Landrichter Str. 7, 81549 München, EUR 20,-; Webel Peter u. Resi, Rotweg 64, 70437 Stuttgart, EUR 30,-; Weber Franz, Meisenweg 42, 71083 Herrenberg, EUR 20,-; Weiss Maria, Am Mühlbach 25, 94081 Fürstenzell, EUR 20,-; Weitz Anna, Oberbrunner Str. 23, 81475 München, EUR 15,-; Welker Eduard u. Helene, Arnswalder Str. 18, 60388 Frankfurt, EUR 50,-; Welker Heinrich, ohne Adr. Angabe (bitte melden), EUR 20,-; Welker Heinrich, ohne Adr. Angabe (bitte melden), EUR 15,-; Welker Peter u. Marie, 1320 Eastgate Road, Springfield/Ohio 45503-2424 USA, 35,- US \$ = EUR 25,47; Welker Wilma geb. Wilging, Oberlaaer Str. 39/2/5, A-1100 Wien, EUR 20,-; Welsch Henry, 315 Wilton DR., Straßburg PA 17579-

1445 USA, EUR 20,-; Wenzel/Arras, Wichertstr. 4, 80993 München, EUR 10,-; Werner Ernst u. Ehrentrud, Eichenstr. 32, 85649 Hofolding, EUR 20,-; Wollitz Mathilde u. Eduard, Olivierstr. 38, 81477 München, EUR 30,-; Wurmseher Käthe, Innstr. 10, 85630 Grasbrunn, EUR 20,-;

Zahn Katharina u. Roland, Zugspitzstr. 43, 85435 Erding, EUR 20,-; Zeiss Ludwig, Haldenweg 1, 71336 Waiblingen, EUR 15,-; Ziermann Margarethe geb. Noll, Brunsbütteler Damm 314, 13591 Berlin, EUR 10,-; Zoll Christian, Ackermannstr. 3, 74182 Obersulm, EUR 10,-.

Spenden zur Erhaltung und Pflege der Tscherwenkaer Gedenkstätte (Waldfriedhof in München)

Hypo-Vereinsbank München,
Kt.Nr. 1880164070, BLZ 70020270,
Heimat-Zeitung Tsch

Arth Wilhelm u. Anna, Ketterstr. 2, 81476 München, EUR 30,-; Keiper Hans u. Hertha geb. Heinz, 7 Mmere Court, Toronto Ont. M4 A2 J5 Canada, EUR 50,-; Lamnek Heinrich u. Hildegard, Petersenstr. 2a, 81477 München, EUR 25,-; Reinelt Käthe u. Adolf, Buchloerstr. 1, 81475 München, EUR 15,-; Reitenbach Elisabeth, Ketterstr. 6, 81475 München, EUR 35,-; Schönfeld Käthe geb. Ufholz, Jägerkampstr. 13, 83059 Kolbermoor, EUR 40,-.

Spenden für den Friedhof in Crvenka zur Pflege und Erhaltung der Gedenkstätte
Sparkasse Dachau, Elisabeth Arnold,
Kt.Nr. 586271, BLZ 70051540,
Friedhof Crvenka

Hassmann Adolf u. Juliane, Mühlstr. 23, 73092 Heiningen, EUR 10,-; Keiper Hans u. Hertha, 7 Mmere Court, Toronto Ant. M4 A2 J5 Canada, EUR 50,-; Reinelt Käthe u. Adolf, Buchloerstr. 1, 81475 München, EUR 10,-; Scheibig Therese, Siebenstr., Dachau, EUR 20,-; Uhrig Juliane u. K. Heinz, Nibelungenstr. 231, 68642 Bürstadt, EUR 100,-.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

**Spenden, die nach dem 30.05.2009
eingegangen sind, werden in der
nächsten Ausgabe veröffentlicht.**

**Ihre Spende sichert den Fortbe-
stand der Tscherwenkaer Heimat-
zeitung.**

**Bitte unterstützen Sie auch weiter-
hin die Vorhaben und Aktivitäten
des Heimatausschusses.**

**Ein Überweisungsvordruck
liegt bei.**

Bitte informieren Sie uns bei einem **Adressenwechsel**, bei einem **Todesfall** oder bei **keinem Interesse** einer Zusendung der THZ, um hierfür weitere Nachforschungen und Kosten zu ersparen.

Vielen Dank!

Folgende THZ Folge 52 sind mit dem Postvermerk: **„nicht zustellbar oder unbekannt verzogen“** versehen:

Schumacher Johann u. Anna, Schlie-
mannweg 19, 80937 München;

Schmid Maria, Rossini Str. 7, 67061
Ludwigshafen;

Mihels Hermine, Höckerstr. 4, 27568
Bremerhaven;

Greillach Ludwig, Krüner Str. 23,
81373 München;

Kupka Karoline, 2135 Stony Point
Rd., Gr. Island N.Y. 14072 USA;

Kleincsek Martonne, Buckli 53, 6424
Csikéria Ungarn;

Lösch Käthe u. Willi, Apothekergasse
3, 76855 Annweiler;

Welsch Margarethe, Tannenstr. 11,
86179 Augsburg;

Hellermann Egon, Siezenheimerstr.
197, A-5020 Salzburg.

*Wir wünschen
unseren Lesern eine
schöne Zeit
und beste Gesundheit*

In heimatlicher Verbundenheit

**Ihr Heimatausschuss
Tscherwenka München**

i.A. Liselotte Dudowits
Koblenzer Straße 14
80993 München
Telefon 089/142407

Impressum – Herausgeber mit Redaktionsteam: Heimatausschuss Tscherwenka, München
Schriftleitung: Karl Beel, Rohrauerstraße 39, D-81477 München,
Tel. (0 89) 78 84 85, Fax (0 89) 7 85 68 05

Familiennachrichten: Ingrid Schmid, Sperlstraße 27, D-81476 München, Tel. (0 89) 7 55 35 22
Kasse/Spenden: Lotte Dudowits, Koblenzer Straße 14, D-80993 München, Tel. (0 89) 14 24 07
Versand: Elisabeth und Sepp Arnold, Ludlstraße 8, 85232 Bergkirchen, Tel. (0 81 31) 8 19 43
unter Mithilfe von Lotte Dudowits

**Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung der Herausgeber wieder.**

Spenden für die in zwangloser Folge erscheinende Heimatzeitung
erbitten wir auf folgende Konten

Deutschland: Hypo Vereinsbank München-Moosach, Kt.Nr. 188 0164 070, BLZ 700 202 70
Österreich: Bank Austria, Kt.Nr. 00 776 079 824, BLZ 20 151

Einladung zum
1. Tscherwenkaer „Kerweihfest“
im Haus der Donauschwaben
in Haar bei München
(Leibstraße 33, 85540 Haar)
am 10. Oktober 2009, um 10 Uhr

**Das Haus ist erreichbar mit der S5 oder dem Bus 83.
Auf dem Grundstück und in der Umgebung stehen Parkplätze zur Verfügung.**

Vorgesehene Programmfolge:

- 10.30 Uhr Begrüßung und Bericht über den Heimatausschuss Tscherwenka vom Vorsitzenden Karl Beel
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Filmvorführung über die Einweihung der Toten-Gedenkstätte in Crvenka
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen (Bitte um Kuchenspende)
- 17.30 Uhr Verabschiedung

**Zum Mittagessen ist absolut eine Anmeldung notwendig
bis zum 1. Oktober 2009 bei:**

Liselotte Dudowits, Tel. 0 89 / 14 24 07 oder
Elisabeth Arnold, Tel. 0 81 31 / 8 19 43

Der Heimatausschuss Tscherwenka erwartet einen möglichst zahlreichen Besuch.

i. A. Karl Beel

Am 1. November 2009, um 10.30 Uhr,
Toten-Gedenkfeier der Heimatortsgemeinschaft Tscherwenka am
Waldfriedhof, Alter Teil
(Gräberfeld 241-W-8):

Die Ansprache hält voraussichtlich wieder Herr Pfarrer Wolff.

Liebe Landsleute, auf ein Wiedersehen freuen wir uns vom Tscherwenkaer Heimatausschuss.

i.A. Karl Beel